

mistelbach



"Magische Orte"
Seite 4

"der neumarkt"
Seite 10

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



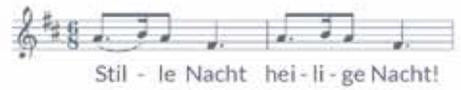
Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



Stil - le Nacht hei - li - ge Nacht!



TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ, HANDWERK & DESIGN.

BWT E1 Einhebelfilter
Für hygienisch sauberes Trinkwasser

Wir verraten Ihnen, wie Sie mit dem E1 Einhebelfilter für perfekte Trinkwasserhygiene in Ihrem Zuhause sorgen!

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at



DER SONNTAGSBÄCKER

**WEIHNACHTS
BÄCKEREI**

Windbäckerei

*** **

**dunkle, weiße, rosa und
haselnuß Glasuren**

*** **

**Alles zum Verfeinern, Dekorieren und Ausfertigen
Ihrer Weihnachtsbäckerei**

*** ** ** **

Lebkuchenteig, Nussteig, Mürbteig

*** ** ** **

**25.12.2016 und 26.12.2016 geschlossen
So 01.01.2017 geschlossen**





Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Gerade erst zu Ende gegangen sind die Mistelbacher Puppentheertage, die international das Festival der Puppenspielkunst schlechthin sind. Sie waren ein voller Erfolg: Ein umfangreiches Programm, tolle Darbietungen unter dem Zeichen von "magic places", also magischer Orte und großer Einsatz aller Beteiligten haben das auch heuer wieder möglich gemacht. Die Internationalen Puppentheertage beginnen ja schon kurz nach dem Stadtfest mit Ausstellungen, Bewerben und Prämierungen und finden ihren Höhepunkt im eigentlichen Festival. Und seit heuer ist Puppentheater mit "MIMI'S Sonntag" das ganze Jahr in Mistelbach angekommen, schauen Sie sich das an!

Zu Ende geht auch das Ausstellungsjahr im MAMUZ Museum Mistelbach, „Stonehenge“ hat alle Besucherrekorde gebrochen und geht im nächsten Jahr in die Verlängerung. Die Ausstellung ist es wert, auch mehrfach erlebt zu werden, Sie werden immer wieder Neues entdecken. Besuchen Sie das MAMUZ noch bis 27. November oder wieder ab dem Frühjahr 2017.

Gerade erst eröffnet und schon etabliert ist der "neumarkt", der neue Markt mit umfassendem Angebot an frischen regionalen Produkten und Street Food, der Outdoor-Kulinarik inmitten des Markttreibens. Kommen und gustieren Sie, treffen Sie Freunde, der "neumarkt" jeden Freitagnachmittag und der klassische Montagsmarkt am Vormittag auf dem neugeschaffenen und zu den Veranstaltungen verkehrsfreien Eventplatz zwischen Dreifaltigkeitssäule und Rathaus erwarten Sie.

In wenigen Tagen eröffnet hier auch wieder das Adventdorf mit Eislaufplatz und neuen Highlights und teilt sich den Platz mit den Märkten. Freuen wir uns gemeinsam auf viel Unterhaltung am und um das Eis sowie auf Silvester in der City mit einem vielfältigen Kinderprogramm.

Einladen möchte ich Sie ab dem 18. November zur Eröffnung der Wanderausstellung „Innenentwicklung“ im Barockschloß. Gerade in der Situation, in der Baugrund stark nachgefragt wird, ist es notwendig, brachliegende Liegenschaften zu reaktivieren. Überzeugen Sie sich von den sichtbaren Ergebnissen, wie geplante ressourcenschonende, nachhaltige Stadtentwicklung erfolgt.

Mistelbach ist weiterhin begehrter Wirtschafts- und Lebensraum. Kontinuierlich entsteht qualitativ hochwertiger Wohnraum, nicht primär auf der grünen Wiese, sondern dort, wo Erschließungswege schon vorhanden sind. Unternehmen errichten und sanieren ihre Betriebsstätten, weil auch sie an Mistelbach glauben.

Im Gemeinderat ist – auch medial heftig

diskutiert – die Entscheidung für ein neues Altstoffsammelzentrum (ASZ) gefallen. Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach (GAUM) ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Gemeindeverband mit dem Ziel einer effizienten und umweltschonenden Abfallwirtschaft, bei dem Mistelbach gemeinsam mit 20 weiteren Gemeinden des Bezirks Mitglied und Miteigentümer ist. Bisher betreibt der GAUM im Auftrag der Gemeinde das gemeindeeigene ASZ beim Bauhof. Die Kosten dafür hat bisher die Gemeinde Mistelbach zu tragen. Nun wird der Gemeindeverband ein neues ASZ im Wirtschaftspark errichten und für Mistelbach – und im Sinne der Nutzung von Synergien – dann wohl auch für andere Gemeinden betreiben. Gewinner werden dabei alle an diesem ASZ beteiligten Gemeinden und die Umwelt sein, da sich der GAUM verpflichtet, für ein kontinuierlich am neuesten Stand befindliches Sammelzentrum zu sorgen und der LKW-Verkehr zum Abtransport aus Mistelbach draußen bleibt. Eine Planvorstellung ist für Frühjahr 2017 zu erwarten. An den Müllgebühren für die Haushalte ändert sich dadurch nichts. Für den Grünschnitt ist eine Lösung mit bestmöglicher Erreichbarkeit und erweiterten Öffnungszeiten in Arbeit.

Herzlich Danke sagen darf ich in dieser Ausgabe auch wieder den Menschen, die durch besonderes Engagement und oft ehrenamtlich zum Gelingen unserer Gemeinschaft „Gemeinde“ beitragen. Dieser Einsatz ist unschätzbar wertvoll für unser Zusammenleben. Beispiele für dieses Engagement finden Sie im Blattinneren, den vielen Unerwähnten sei unser aller Dank gewiss.

Auch wenn wir in einer Zeit leben, in der die virtuelle Community, die nur „likes“ zulässt und Anderes ablehnt, manchmal schon als echte Gesellschaft empfunden wird, bieten all die Angebote in unserer Gemeinde die wiederkehrende Möglichkeit, mit Menschen Freude und Gemeinschaft zu erleben. Treffen wir uns bei den Adventmärkten im Schloß oder rund um das Kloster, erleben wir zusammen den Advent im Zentrum oder freuen wir uns auf die Charity-Veranstaltung „Christmas in Mistelbach“ – dort, wo das Leben l(i)ebenswert ist und bleiben soll.

Eine nicht zu hektische vorweihnachtliche Zeit wünscht Ihnen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 13.12.16, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Thomas Bacher (02572/2515-5144),
Texte und Satz: Thomas Bacher und Mag. Mark Schönmann
E-Mail: thomas.bacher@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK

Nächster Erscheinungstermin: 50. Woche, Red.-Schluss: 25.11.2016

Magische Orte mit Figuren aus Literatur & Film: Das waren die 38. Internationalen Puppentheertage

Magische Orte bedeuten für jeden einzelnen Menschen etwas anderes: persönliche, magische Orte, die in einem selbst liegen, in der Fantasie jedes Einzelnen oder auch an einem realen, weltlichen Platz. „Magische Orte“ in Kombination mit berühmten Figuren aus Literatur und Film dominierten heuer aber auch die 38. Internationalen Puppentheertage in Mistelbach, als sich sechs Tage lang wieder alles um die bunte Welt der Puppen in der Bezirkshauptstadt drehte. 24 faszinierende Stücke aus zwölf Ländern und knapp 70, teilweise ausverkaufte Vorstellungen, darunter 16 Österreich-Premieren sowie eine Europa-Premiere mit dem berühmten Schattentheater Fusion Wayang Kulit aus Malaysia, ließen die einzelnen Puppenspielstätten zu magischen Orten werden. Feierlich eröffnet wurde das beliebte Festival mit feinsten musikalischen und puppenspielerischen Kostproben aus Deutschland und Italien am Freitag, dem 21. Oktober, von Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ing. Manfred Schulz im Mistelbacher Stadtsaal, der mittels indirekter Beleuchtung, Feuerschalen und vielem mehr selbst zum „magic place“ wurde.

Und so konnte das Publikum bei den diesjährigen 38. Internationalen Puppentheertagen unter anderem Zeuge eines Puppen-Thrillers im Stück „The House – A Comedy Thriller“ werden, berühmte Figuren aus Literatur und Film erleben, die ihre Orte nach Mistelbach verlagerten, transilvanisches Flair mit Dracula genießen oder den weißen Hai begegnen, der Mistelbach in ein amerikanisches Fischerdorf verwandelte.

Kurz um, das Festival bot wieder für jeden etwas, wie auch Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz betonte: „Eine abwechslungsreiche Kulturszene bringt dem Land Lebens- und Standortqualität und diese muss auch spürbar sein. Dazu braucht es Partner wie die Internationalen Puppentheertage, die als einzigartiges Festival seit 38 Jahren Kultur auf allerhöchstem, internationalem Niveau bieten und sich als größtes Figurenfestival unseres Landes über die gesamte Welt hinaus entwickelt haben!“

Publikumspreis:

Bereits ein fixer Programmpunkt während der Eröffnung der Internationalen Puppenthe-

ertage ist die Verleihung des Publikumspreises, wo die Zuschauer und damit Fachmänner und Laien gleichermaßen entscheiden durften, welche Inszenierung im Vorjahr, also bei den 37. Internationalen Puppentheertagen, am besten ankam. Die Auswertung wurde wieder so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen prozentual zu den abgegebenen Stimmen ausgerechnet wurden. Die siegreiche Puppentheaterbühne – der Preis ging heuer an das Theater Handgemeinde für die Inszenierung „Königs Weltreise“ – erhielt wie jedes Jahr eine Skulptur und die Einladung zu den 39. Internationalen Puppentheertagen 2017.

Theaterpädagogische Nachbereitung:

Mit dem speziellen Schwerpunkt „professionelles Figurentheater für Jugendliche“ wurde heuer wieder das Interesse der jungen Menschen am Genre „Figurentheater“ geweckt. Angelehnt an die guten Erfahrungen der vergangenen Jahre gab es daher heuer wieder eine kostenlose theaterpädagogische Vorbereitung für einzelne Inszenierungen.



„Die Nacht der Schattenkrieger“:

Eine „special night“ erwartete alle Puppenspielfans am Dienstag, dem 25. Oktober, bei der „Nacht der Schattenkrieger“. Besucher durften sich an diesem Abend auf ein von Stars Wars inspiriertes Schattentheater mit anschließender „Star Wars-Schatzsuche“ im Stadtpark Mistelbach freuen.

MIMIS großes Puppenspiel- fest am Nationalfeiertag:

Wie jedes Jahr als Abschluss des Festivals gab es am Mittwoch, dem 26. Oktober, das traditionelle Familienfest, heuer unter dem Titel „MIMIS großes Puppenspiel-
fest am Nationalfeiertag“. In der Zeit von 10.00 bis 16.30 Uhr wurden insgesamt 23 faszinierende Stücke sowie vier Workshops geboten und garantierten, dass der Stadtsaal den ganzen Tag über belebt war. „Wir haben die „Kasperliade“ abgeschafft, da mit diesem Begriff eigentlich nur der Kasper assoziiert wird. Doch das Figurentheater bietet eine derartige Vielfalt, die man einfach nicht nur auf den Kasper reduzieren darf“, erklärt

Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek die Idee hinter MIMIS großem Puppenspielfest. Und passend dazu gab es während des Festivals die Möglichkeit, „MIMIS Minikugel“, Schokoladepralinen aus der Confiserie Hynek, käuflich zu erwerben, deren Reinerlös dem Frauenhaus Mistelbach zu Gute kam.

Auslagenwettbewerb:

Seit Jahren eine gern genutzte Tradition bildet der beliebte Auslagenwettbewerb, quasi als Einstimmung auf das beliebte Festival. Passend zum Thema der Internationalen Puppentheertage gestalteten und dekorierten dabei Kinder und Jugendliche im Vorfeld unterschiedliche Auslagen von Mistelbacher Wirtschaftsbetrieben und bringen dabei ihre Ideen und Kreativität zum Ausdruck. „Die vielen Teilnehmer haben es der Jury nicht leicht gemacht, die die magischen Orte beurteilen musste, wie sie von den Kindern und Jugendlichen in den Auslagen gestaltet und umgesetzt wurden“, gratulierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl allen Kindern und Jugendlichen für ihr großartiges Engagement.

G/D

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

GEYER & GEYER

Steuerberatung

Und obwohl der Zeitrahmen eng war, arbeiteten die Kinder und Jugendlichen mit viel Liebe und persönlichem Engagement an der Umsetzung ihrer Ideen.

Damit dieser jährliche Auslagenwettbewerb im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage überhaupt möglich ist, braucht es auch die Betriebe, die sich jährlich bereit erklären, den Kindern und Jugendlichen ihre Auslagen für Dekorationszwecke zur Verfügung zu stellen. „In Zeiten eines immer stärker werdenden Internethandels ist dies nicht mehr so selbstverständlich. Doch mit diesem seit Jahren bestehenden, traditionellen Auslagenwettbewerb tragen wir das Thema hinaus und zeigen, dass die Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach Einkehr gehalten haben“, betonte Kulturstadtrat Klaus Frank.

Eine Jury bestehend aus MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, Betty Gall, Gemeinderätin Eva-Maria Paltram-Pleil, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Gemeinderätin Martina Pollak, Hannes Rathhammer und Stadtrat Erich Stubenvoll musste schließlich die besten und am schönsten dekorierten Auslagen prämiieren. Die Gewinner wurden mit Urkunden, Igm-Gutscheinen und Eintrittskarten für das Puppentheaterfestival ausgezeichnet.

Unter den insgesamt 13 teilnehmenden Gruppen konnten heuer die Kinder des Übungskindergartens in der Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre) für die Gestaltung der Auslage in der Volksbank Weinviertel sowie die Schüler der Polytechnischen Schule der Kreativ-Gestaltengruppe (Fachbereich Gesundheit, Wellness und Soziales) in der Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche) für die Gestaltung der Auslage bei Glas Frank die Jury mit ihren originellen Kreationen überzeugen. Die beiden Gruppen dürfen sich jeweils über Igm-Gutscheine im Wert von 220 Euro freuen.

Die Plätze 2 und 3 in den beiden Kategorien erhielten ebenfalls Gutscheine im Wert von 140 bzw. 70 Euro sowie alle Teilnehmer eine Eintritts-

karte zu einer Vorstellung im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage.

Die Preisverleihung fand am Donnerstag, dem 20. Oktober, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank und Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek sowie zahlreicher Vertreter der Schulen, der Kindergärten und der einzelnen Wirtschaftsbetriebe statt. Eine Musikband der Städtischen Musikschule unter der Leitung von Christian Jilli sorgte für eine poppige, musikalische Umrahmung während der Preisverleihung.

Gewinner im Überblick:

Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre)

1. Platz:
Übungskindergarten
Volksbank Weinviertel 240 €
2. Platz:
Volksschule 1, 4a und 4c
Expert Kraus 140 €

Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche)

1. Platz:
Polytechnische Schule Mistelbach, KG/GWS-Gruppe
Glas Frank 240 Euro
2. Platz:
Pfadfindergruppe Mistelbach, Sparte Guides
Columbus Reisen 140 Euro
3. Platz:
Kreativgruppe der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach
ERSTE Bank 70 Euro

Weitere Teilnehmer in der Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre): Kindergarten Erich Bärtlstraße (Lichtquelle), Pfadfindergruppe Mistelbach – Sparte Wölflinge (Bäckerei Heindl) und Kindergarten Eibesthal (Keitel-Gloss)

Weitere Teilnehmer in der Kategorie B (Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren): 2. Klassen der NNÖMS Mistelbach 2 (Christas Laden), 3. Klassen der NNÖMS Mistelbach 1 (s gesunde Körperl), Kolpingwerkstätte Gruppe III (Weltladen), Berufsschule für Landmaschinentechnik (Wittek – Feuer in Bestform) und Pfadfindergruppe, Sparte Ranger/Rover (Zürich Kosmos)

JOPTIKER Janner
besser sehen - besser hören



**Ihr Vorteil -
persönliche Beratung
und Qualität!**

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



**Elektrotechnik
KRAUS**

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

Bildungspreis vergeben: Cornelius wanderte von Mistelbach nach Poysdorf

„#mobileblackout“, nichts geht mehr! Kein Internet, kein Handy, kein Zugriff auf soziale Medien wie Facebook, Twitter und Co! Für viele Jugendliche wohl heute unvorstellbar! Doch was tun, wenn dieses Szenario tatsächlich eintritt? Wie bewältige ich meinen Alltag? Wie kommuniziere ich mit meinen Freunden? Was tue ich, wenn all diese Dienste nicht mehr funktionieren? Sich darüber Gedanken zu machen, war die an die Schüler gestellte Aufgabe beim diesjährigen Cornelius-Bildungspreis, der am 7. Oktober als Abschluss der 8. Mistelbacher Bildungsinformationsmesse im Stadtsaal vergeben wurde. Nach den unterschiedlichen Kriterien Themenbezug (30%), Kreativität (30%) und Dokumentation (20%) mussten die Schüler kreative Anregungen geben, wie man die Zeit ohne Internet sinnvoll verbringen kann. Die Präsentation, die mit 20% bewertet wurde, entschied letztlich über die endgültige Reihung. Hier überzeugten die Schüler der Niederösterreichischen Mittelschule Poysdorf mit ihrem Projekt „Bilderbuch. Als das Internet ausfiel“. Auf kreative Art und Weise in Form eines Bilderbuches präsentierten die Jugendlichen, wie sie ihre Zeit ohne Internet & Handy nutzen und damit ihren Alltag „offline“ bewältigen würden.



Warum ein Cornelius-Bildungspreis?

Initiator und Vater des Cornelius-Bildungspreises ist Ing. Gernot Wiesinger. „Die Idee hinter dem Projekt ist es, unsere Schüler zum Weiterdenken anzuregen bzw. zu motivieren, um ihnen vor Augen zu führen, was Bildung kann und wozu Bildung gut ist“, schilderte Ing. Wiesinger. Der Preis basiert auf der Kinderbuchgeschichte von Leo Leonni über Cornelius, dem kleinen Krokodil, das eines Tages aufrecht gehend über den See blickte und sich mit einem Affen befreundete. Der Affe lehrte dem Krokodil, wie man auf Bäume klettert, am Schwanz hängt und vieles mehr. Doch als Cornelius wieder zu seinen Artgenossen zurückkehrte und ihnen sein Erlerntes präsentierte, erntete er nur Gelächter. Cornelius konnte nicht verstehen, dass man für etwas Erlerntes nur ausgelacht wird. Aber kurze Zeit später versuchten es die Anderen ihrem Artgenossen nachzumachen und wachten aus ihrer Lethargie auf. „Diese Geschichte war der Ansporn für den Bildungspreis. Auch wir sollten unseren Kindern einen aufrechten Blick er-

möglichen und ihnen rechtzeitig vermitteln, dass Lernen schön ist und auch Spaß machen kann. Denn Wissen ist Kapital, das mir niemand mehr wegnehmen kann“, so Ing. Wiesinger.

Die Idee eines Bildungspreises, der in Form eines Wanderpokales Jahr für Jahr neu vergeben wird, gefiel auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl von Anfang an: „Hinter der Cornelius-Idee steht die Botschaft, dass Bildung wertvoll und ein wesentliches Gut ist, das man einem Menschen mitgeben kann! Bildung bereitet neue Chancen und ist das Kapital, von dem man jahrzehntlang zehrt und neue Möglichkeiten bereitet“, legte der Bürgermeister den Schülern nahe.

Gewinner im Überblick:

Fünf von allen eingereichten Projekten beim diesjährigen Cornelius-Bildungspreis kamen auch heuer wieder in die Endauswahl, die die Jury mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, AMS-Geschäftsstellenleiterin Marianne Bauer, NÖ.Regional Büroleiterin Dipl.-Ing. Doris Fried, Igm-Obmann Alexander Bernold, NÖN-Redaktionsleiter Michael Pfabigan

und Cornelius-Ideenfinder Ing. Gernot Wiesinger überzeugen konnten. Die letzten 30% waren mit der am Abend vorgeführten Präsentation zu holen. Und hier konnten die Schüler der Klasse 4B der Niederösterreichischen Mittelschule Poysdorf mit ihrem Projekt „Bilderbuch: Als das Internet ausfiel“ die Jury am meisten überzeugen. Sie durften sich über 500 Euro Igm- und Bücher-gutscheine, die von Mistelbacher Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden, sowie den Cornelius-Bildungspreis, einem vom Autohaus Wiesinger gestifteten und der Firma Glas Frank angefertigten Wanderpokal aus Glas, freuen! Und auch wenn es am Ende nur einen Sieger geben kann, haben alle eingereichten Arbeiten ihre Wertschätzung verdient. Und so bekamen auch alle anderen Endplatzierten als sichtbares Zeichen des Dankes eine Urkunde sowie Igm- und Bücher-gutscheine in unterschiedlicher Höhe überreicht.

1. Platz:
Klasse 4B der NNÖMS Poysdorf mit dem Projekt „Bilderbuch: Als das Internet ausfiel“.

2. Platz:
Klassen 4A, 4B und 4C der NNÖMS Mistelbach 1 mit dem Projekt „Ein Leben ohne Internet“.

3. Platz:
Klassen 4A und 4C der NNÖMS Mistelbach 1 mit dem Projekt „Mobile Blackout“.

4. Platz:
Klassen 4A und 4C der NNÖMS Mistelbach 1 mit dem Projekt „Offline Girls“.

5. Platz:
4. Klassen der NNÖMS Poysdorf mit dem Projekt „Auszeit aus dem Internet: Versuch eines Flashmops“.

Neben zahlreichen Direktoren, der Leiterin der Außenstelle des Landesschulrates im Bezirk Mistelbach PSI Bgm Brigitte Ribisch war auch Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl anwesend, der den Schülern zu ihren dargebrachten Projektpräsentationen gratulierte: „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man mit dem Alter auf eine Bühne geht und präsentiert. Dafür braucht es Mut und eine gute Vorbereitung. Ihr alle habt dies bravurös gemeistert!“



Asphaltierungsarbeiten mehrerer Straßenbereiche

Mit der Asphaltierung eines ersten Teilstücks der Mistelbacher Industrieparkstraße sowie von Teilstücken der Martin- und der Neustiftgasse Ende September wurde ein lang ersehnter Wunsch vieler Anrainer und Verkehrsteilnehmer erfüllt. Während in der Martin- und der Neustiftgasse der Straßenbelag oberflächlich entfernt und ein neuer Asphalt

aufgetragen wurde, wurde in der Industrieparkstraße von der Ebendorferstraße kommend auf einer Länge von etwa 300 Meter der gesamte Straßenabschnitt neu hergestellt. Sobald die notwendigen Einbauten wie Strom und Wasser verlegt wurden, wird im kommenden Jahr auch der Rest der Industrieparkstraße bis auf Höhe der Mitschastraße neu asphaltiert.



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer

Pfarrheimzufahrt in Hüttendorf asphaltiert

Auf einer Länge von rund 25 Meter wurde Anfang Oktober die Parkplatzzufahrt beim Pfarrheim in Hüttendorf asphaltiert.

Im Zuge dieser Arbeiten konnten auch die Nebenanlagen durch Versetzen von Randsteinen auf beiden Seiten hergestellt, ein Rigol zum Abfließen des Regenwassers errichtet und eine Lehrverrohr-

ung für eine zusätzliche Straßenlaterne verlegt werden.

Dank der bereits vor einigen Monaten erfolgten Montage zweier Verkehrsspiegel ist nun eine sichere Ausfahrt vom Parkplatz hinter dem Pfarrheim in die Obere Landesstraße sowie genauso auch eine sichere Zufahrt zum Pfarrheimparkplatz gewährleistet.



Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer



Werden Sie Geier Fan!
facebook.com/Geier.DieBaeckerei

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel. 02572/32111
Mistelbach Landesklinikum, Liechtensteinstraße 67
Tel. 02572/35035 | www.geier.at

Handgemacht
für echte
Genießer!

ICH BIN ECHT

Bezirksgericht Mistelbach in neuem Glanz

Nach etwas mehr als 20 Monaten Bauzeit konnten Mitte Oktober die umfangreichen Arbeiten am Bezirksgericht Mistelbach, die einen 800 m² großen Zubau sowie eine großzügige Sanierung des Bestandsobjektes inkl. Verlegung des Haupteinganges vom Hauptplatz in die Museumgasse beinhaltet, abgeschlossen werden. Am Donnerstag, dem 20. Oktober, übergaben schließlich der Geschäftsführer der ARE Austrian Real Estate GmbH Dipl.-Ing. Hans-Peter Weiss und Landesrat Mag. Karl Wilfing offiziell die Schlüssel für das erweiterte und sanierte Bezirksgericht Mistelbach an Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter, Dr. Gerhard Jelinek, Präsident des Oberlandesgerichts Wien, Mag. Adolf Wieland, Vorsteher des Bezirksgerichts Mistelbach, und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Mit der Fertigstellung des Sanierungs- und Erweiterungsprojekts steht der Justiz nun beste bauliche Infrastruktur für einen modernen Gerichtsbetrieb zur Verfügung. „Das Bezirksgericht Mistelbach gehört nun zu den modernsten Justizgebäuden in Österreich. Es wurden eine transparente, freundliche und bürgernahe Atmosphäre sowie optimale Rahmenbedingungen geschaffen, die sowohl den Mitarbeitern, wie auch der Bevölkerung zu Gute kommen“, freut sich Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter.

Bezirksgerichtsreform:

Die Gerichtsstandorte Mistelbach und Laa an der Thaya wurden im Rahmen der Bezirksgerichtsreform mit 1. Juli 2013 organisatorisch mit einem Hauptgebäude in Mistelbach und einer Nebenstelle in Laa an der Thaya zusammengelegt. Mit 1. April 2016 wurde schließlich die Nebenstelle in Laa an der Thaya komplett aufgelassen und in den Gerichtsstandort Mistelbach integriert. „Dies war ein wichtiger Schritt in der 2012 begonnenen Strukturreform der NÖ Gerichtsbarkeit, um eine effizientere Gerichtsstruktur zu schaffen“, schildert Dr. Gerhard Jelinek, Präsident des Oberlandesgerichts Wien und ergänzt: „Die Schließung des Standortes Laa an der Thaya war jedoch nicht unumstritten. Daher war es umso wichtiger, bauseits eine Lösung zu finden, die einen wesentlichen Fortschritt gegenüber dem Ursprungszustand darstellte. Doch mit dem Zubau ist es perfekt gelungen, ein funktionelles Gebäude zu errichten, das sich wunderbar an den Altbau angliedert, sodass man den

Eindruck hat, es sei schon immer da gewesen!“

Auch bei der StadtGemeinde Mistelbach war die Strukturreform der NÖ Bezirksgerichte und die damit verbundene mögliche Schließung der lokalen Justizstelle zunächst ein großer Schock. „Erst als wir erfuhren, das in Mistelbach gebaut bzw. das Mistelbacher Bezirksgericht erweitert wird, ist uns ein Stein vom Herzen gefallen“, gesteht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Auf politischer Ebene, wo der Beschluss für die Bezirksgerichtsreform letztlich fiel, war die Zusammenlegung der einzelnen Bezirksgerichte eine schwierige Entscheidung, wie Landesrat Mag. Karl Wilfing rückblickend bestätigt: „Die Bezirksgerichte haben schließlich auch zu den Gerichtsbezirken und damit über die Jahrzehnte bei vielen Menschen zu einer stärkeren Identität mit dem jeweiligen Gerichts- als mit dem Verwaltungsbezirk geführt“, weiß der Landesrat. „Doch als Bund, Land oder Gemeinde müssen wir uns laufend überlegen, wie wir den sich ständig ändernden Bedürfnissen der



Bgm Dr. Alfred Pohl, ARE-GF Dipl.-Ing. Hans-Peter Weiss, LR Mag. Karl Wilfing, Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter, Vorsteher des Bezirksgerichts Mag. Adolf Wieland, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner und Präsident des OLG Wien Dr. Gerhard Jelinek

Bürger gerecht werden können, müssen uns diesen Herausforderungen und Veränderungen in der Welt stellen und uns gleichzeitig überlegen, was das für uns in der politischen Arbeit bedeutet, nämlich letztlich effizienter, sparsamer und wirtschaftlicher zu werden!“

Um- und Zubau:

Die ARE Austrian Real Estate GmbH hat das Bezirksgericht Mistelbach zwischen Juni 2014 und März 2016 bei laufendem Betrieb durch einen Zubau erweitert und das Bestandsgebäude saniert. Die Bauarbeiten haben mit dem Abbruch eines ehemaligen Schuppens am Areal begonnen. In einer ersten Bauphase im Juni 2014 wurde ein rund 800 m² großer Zubau errichtet, welcher direkt an das Bestandsgebäude angeschlossen wurde und in dem zusätzliche Büros, ein Besprechungszimmer, ein Sozialraum und Archivräume untergebracht sind. In einem zweiten Schritt sind Personal und Inventar in den neuen Trakt übersiedelt, während das Bestandsgebäude umfangreich saniert wurde. Durch die Verlegung des Haupteinganges wurde ein großzügiger, neuer

Eingangsbereich mit attraktiven Innenhöfen geschaffen, durch den das gesamte Gebäude barrierefrei erschlossen ist. Zusätzlich wurde im Sommer 2016 noch die Fassade erneuert, sodass das Gebäude nicht nur innen, sondern auch außen im neuen Glanz erstrahlt. All diese Arbeiten geschahen während eines ständig aufrechten Dienstbetriebes, sodass das Bezirksgericht immer erreichbar und voll funktionsfähig war. „Heute bin ich froh, dass diese arbeitsreiche und intensive Zeit mit zwei Dienststellen zu Ende ist und wir ein neues, modernes Gebäude besitzen, das ein Vorzeigeobjekt auf bezirksgerichtlicher Ebene darstellt“, so der Vorsteher des Bezirksgerichts Mistelbach Mag. Adolf Wieland.

In Summe hat die ARE auf Basis eines langfristigen Mietvertrages mit dem Bundesministerium für Justiz rund fünf Millionen Euro in die Sanierung und Erweiterung des Bezirksgerichts Mistelbach investiert. Besuchern und Mitarbeitern bringt die Sanierung und Erweiterung des Bezirksgerichts Mistelbach viele Verbesserungen im Bereich Service, Ausstattung, Barrierefreiheit und Sicherheit.

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

B
christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

Eröffnung von „federnrein – bettenfein“ in der M-Passage

365 Tage im Jahr liegen wir in unserem Bett. Das heißt, täglich werden Bettdecke und Polster mit etwa einem Liter Flüssigkeit, die der Körper verliert, befeuchtet. Bettwäsche wird regelmäßig gewaschen, aber die Inlett sind oft jahrelang nicht gereinigt. Wenn die kühle Jahreszeit kommt und man nicht mehr so viel lüften kann, riecht man ein nicht gereinigtes Bett. Deshalb sollte man das Federnbett einmal jährlich reinigen, um einen sauberen Schlaf genießen zu können. Dieses Angebot und noch weit

mehr können Kunden seit 18. Oktober im neuen Geschäft „federnrein – bettenfein“ von Ing. Peter und Angela Proll in der Mistelbacher M-Passage mitten im Zentrum der Stadt in Anspruch nehmen. Hierfür hat die Familie Proll von der Firma Hawel, die nach jahrzehntelangem Betrieb in den wohlverdienten Ruhezustand ging, die Bettfederreinigungsmaschine übernommen. „Vertrauensvoll gaben sie die Bettfederreinigung in unsere Hände, um eine Weiterführung der Federreinigung zu gewährleisten!“

Reinigung:

Daunendecken und Kissen sind hochwertige Naturprodukte. Unter strenger Einhaltung der Hygienestandards wird schonend mit Wasserdampf und ohne Chemie gereinigt und unter ständiger Bewegung mit warmer Luft getrocknet. Lose Feder- und Dauneware garantiert kein Lebendrupfen der Tiere. „Wir versprechen unserer Umwelt zu schützen und nur schonende Produktionsverfahren anzuwenden“.

Bei „federnrein – bettenfein“ werden zwei unterschiedliche Bettwäschen angeboten:

Bassetti: Diese Bettwäsche bietet eine erlesene Auswahl aus der aktuellen Kollektion. Eine hochwertige, moderne Qualität und Verarbeitung aus edlem Satin garantiert einen besonderen, seidigen Griff, der das Produkt angenehm und behaglich macht.

Laura Ashley: Die Bettwäsche „Laura Ashley“ ist aus 100% Baumwollsatın, liebevoll

verarbeitet mit Stehsaum und verstärkter Kante. Ein himmlisches Schlaferlebnis. Spannleintücher in den passenden Farben in hervorragender Qualität runden das Programm ab.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

Info

federnrein – bettenfein
M-Passage im Zentrum
Franz Josef-Straße 6/Hafnerstraße 4
2130 Mistelbach
T 02572/2757
E federnrein@bde.at
I www.bettfederreinigung.co.at



Angela Proll, Martha Hochmeister und Ing. Peter Proll



„car wash Mi“ – Eröffnung

Seit dem Nationalfeiertag gibt es Mistelbach noch mehr Service für Autofahrer. Denn am Mittwoch, dem 26. Oktober, eröffnete Familie Trost eine neue Selbstbedienungs-Waschanlage mit fünf Waschboxen für LKW-Wäsche in der Mistelbacher Ernstbrunner Straße, die eine umweltfreundliche und vor allem auto- bzw. lackschonende Wäsche garantieren. „Durch die Hochdruckwäsche braucht man weniger Wasser, als wenn man

das Auto zuhause wäscht. Außerdem kommen die Abwässer in die Kanalisation und versickern nicht irgendwo“, weiß Chef Karl Trost, der bereits in Laa an der Thaya Waschboxen betreibt. Geeignet ist die Anlage für Autos, Zweiräder, Autoanhänger, Wohnmobile und Kleintransporter! Ferner ist die gesamte Anlage zur Sicherheit der Kunden videoüberwacht, die Waschplatten sind mit einer Fußbodenheizung versehen.



STEINWERK EDUARD MANHART

GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

Gustieren, Kosten und Kaufen am „neumarkt“: Erfolgreicher Start des neuen Frischemarktes am Hauptplatz

Hinter dem Namen „neumarkt“ steckt in Mistelbach eine seit vielen Jahrzehnten bestehende Partnerschaft mit der bayrischen Stadt in der Oberpfalz. Doch seit 14. Oktober, hat der Name „neumarkt“ auch noch eine ganz andere Bedeutung in Mistelbach. Denn der „neumarkt“ ist der passend gewählte Name des neuen Frischemarktes am eigens geschaffenen Marktgelände zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule. In Ergänzung zum Montagmarkt (von 06.00 bis 12.00 Uhr) sowie zum Samstagmarkt, dem sogenannten „Grünen Markt“ (ebenfalls von 06.00 bis 12.00 Uhr), wird ab sofort ein zusätzlicher, in Mistelbach vielfach gewünschter Frischemarkt für ein neues Angebot an regionalen Produkten sorgen. Jeden Freitag von 12.00 bis 18.00 Uhr stehen am „neumarkt“ in Mistelbach bis zu 20 verschiedene Anbieter am Hauptplatz, die keinen Kundenwunsch offen lassen und mit ihrem breit gefächertem Sortiment an Waren zum Gustieren, Kosten und Kaufen einladen. Als zusätzliche Attraktion für alle Marktkunden werden wöchentlich zwei bis drei Foodtrucks sowie Winzer aus der Region mit einer kleinen Gastronomieszene besondere Spezialitäten anbieten. Nach dem Public Viewing im Sommer und dem Adventdorf mit Eislaufplatz im Winter ist der „neumarkt“ somit eine weitere großartige Attraktion, die unter Organisation von MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching dem Stadtzentrum noch mehr Leben einhaucht.

Viele neugierige Besucher säumten am Eröffnungstag des neuen Frischemarktes den Mistelbacher Hauptplatz und überzeugten sich vom vielfältigen Angebot, das den Kunden beim „neumarkt“ zur Verfügung steht. Dabei war der Weg bis dahin gar nicht so einfach, wie der hauptverantwortliche Organisator des Marktes MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching weiß: „Wir haben eine Vision gehabt, dass sich die Mistelbacher am Freitagnachmittag hier am Hauptplatz treffen, miteinander austauschen, Köstlichkeiten genießen und dabei einkaufen!

Das war nicht leicht, denn gerade der Freitag ist bei den Marktfahrern der begehrteste

Tag und gerade eine Sortimentsvielfalt war für uns wichtig“, schilderte Fasching und erklärt die Idee hinter den Namen „neumarkt“: „Der Markt ist natürlich bewusst so gewählt, in Anspielung an unsere Partnerstadt in Deutschland.

Aber es soll eben auch eine völlig neue Art von Markt sein, den es vorher noch nicht gab und der auf eine breite Zielgruppe ausgerichtet ist, also auch für junge Menschen gedacht ist“, so der MIMA-Geschäftsführer.

Der gelungene Auftakt lässt zumindest für die Zukunft viel Positives erwarten: „Wir sind davon überzeugt, dass genau das hier in der Bezirkshauptstadt Mistelbach gefehlt hat.

Denn die Stadt wünscht sich schon lange diesen Markt, der auch Berufstätigen die Möglichkeit bietet, am Freitagnachmittag einzukaufen“, freut sich Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll über die erfolgreiche Umsetzung. Bleibt nur zu hoffen, dass der Frischemarkt auch von den Kunden entsprechend angenommen wird, damit er auch lebt.

Gratulation zur gelungenen Eröffnung gab es auch von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der gemeinsam mit Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll und MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching das neue Bodenlogo enthüllte, mit dem ganzjährig Werbung

für den Markt gemacht wird: „Viele Puzzlesteine, eine lange Planung, das Verkehrsfreimachen des Platzes und andere Komponenten haben zusammengespielt, dass hier am Hauptplatz eine völlig neue Attraktion entstehen konnte!“

Eine vielfältige Auswahl an frischen Waren und regionalen Produkten, die von Wurst, Fisch, Fleisch und Käse über Obst und Gemüse bis hin zu Süßem, Weinen sowie diversen Säften und Ölen reicht, wird am Mistelbacher „neumarkt“ geboten.

Bis zu 20 unterschiedliche Markthändler garantieren, dass kein Kundenwunsch offen bleibt.

Weinviertel = Lebensqualität!?

Unter diesem Titel stand das diesjährige Regionalforum der LEADER Region Weinviertel Ost. Im stimmungsvollen Rahmen des Schloss Liechtenstein in Wilfersdorf konnten sich die 58 Mitgliedsgemeinden der LEADER Region Weinviertel Ost über das Programm für das kommende Jahr informieren. 2017 wird sich alles um die Lebensqualität in unserer Region und in den Gemeinden drehen.

Hat das Weinviertel alles, was man zum Leben, Wohnen und Arbeiten braucht? Viele Faktoren sprechen dafür. So z.B. eine abwechslungsreiche Landschaft mit breiten Freizeitangeboten sowie ein soziales Miteinander durch intensive Vereinstätigkeiten. Dem gegenüber stehen aber auch Begriffe wie Abwanderung, Leerstand oder eine fehlende Nahversorgungsinfrastruktur. Wie sollen sich unsere Region und die einzelnen Gemeinden dahingehend entwickeln? Eine Frage, die das LEADER Team im



LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Fried, Kabarettist Bernhard Ludwig, LEADER-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf und LEADER-Vorstand Bürgermeister Christian Frank

Jahr 2017 begleiten wird. „Mit der Initiative „LEBENS.wertes Weinviertel“ setzt die LEADER Region auf Impulse zu einer lebenswerten Region für alle Bürger. Mit dem LEADER Programm möchten wir in unseren Gemeinden Projekte dahingehend unterstützen“, so LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch.

Für einen humorvollen Abschluss des Abends sorgte der bekannte Arzt und Kabarettist Bernhard Ludwig mit seinem lustvollen Blick auf die Lebensqualität im Weinviertel.



Vorstellung der Radlobby Niederösterreich

In Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll und der zuständigen Sachbearbeiter fand am Donnerstag, dem 29. September, im Büro des Bürgermeisters ein Vorstellungsgespräch mit Dr. Hans G. Feichtinger, dem Gruppenverantwortlichen der Radlobby Mistelbach, statt. Die Radlobby ist ein überparteilicher Verein, die sich für den verstärkten Einsatz des Fahrrads auch für den Alltagsverkehr im städtischen Bereich einsetzt. Die Erfahrung zeigt, dass Radfahrende oft gute Vorschläge für bessere Radverkehrsanlagen bereithalten. Die Radlobby kann so den Gemeinden bei der Umsetzung von Plänen hilfreich zur Seite stehen.

Im konstruktiven Gespräch wurden folgende Problemfelder angesprochen:

- Hauptplatz: neue Ein- und Ausfahrten

- Marktgasse: sollte in beiden Richtungen befahrbar sein
- Verbindung des Fachmarktzentrums zum Stadtkern
- Querverbindung von der Grünen Straße zur Neuen Mittelschule (bzw. dem Café Harlekin)
- Kreuzungsbereich Oberhoferstraße/Triftweg auf Höhe des neuen Hofer- bzw. Billa-Fachmarktes

Die Gemeindevertreter haben zugesichert, bei zukünftigen Verkehrsvorhaben den Kontakt mit der Radlobby herstellen zu wollen und schon im Vorfeld entsprechende Informationen zur Verfügung gestellt.

Eine Kontaktaufnahme, um Problemlagen, Beobachtungen, Wünsche an die Radlobby heranzutragen

Info
Radlobby Niederösterreich
I noe.radlobby.at
E mistelbach@radlobby.at

freie Wohnungen und Reihenhaus



www.facebook.com/wav.wohnen

Wohnung in STRONSDORF
ca. 71 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL € 2.180,-
verfügbar nach Rücksprache

Wohnung in WILFERSDORF
ca. 73 m² Wohnnutzfläche
verfügbar nach Rücksprache

**Wohnung und Reihenhaus
in WILDENDÜRNACH**
ca. 73 m² - 92 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL ab € 5.259,-
teilweise sofort bezugsfertig

Wohnung in OBERKREUZSTETTEN
ca. 73 m² Wohnnutzfläche
EIGENMITTEL € 3.824,-
sofort bezugsfertig

WAV 02846 / 7015
Gem. Bau- und Siedlungsgen., „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at

Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember 2016

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 4. Dezember 2016, findet die Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl statt.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 2000 bis Geburtsdatum 4. Dezember 2000), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (27. September 2016) in der Wählerrevi- denz einer österreichischen Ge- meinde geführt werden.

Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständi- gen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- Am Wahltag in jedem Wahl- lokal in Österreich (mit Wahl- karte)
- Briefwahl (Wahlkarte)
- Vor der „fliegenden Wahlbe- hörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)

Wahlkarten

können bis spätestens **Mitt- woch, 30. November 2016**, schriftlich, und bis spätestens **Freitag, 2. Dezember 2016, 12.00 Uhr, mündlich**,

- während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, Mo - Do, 8 - 12.00 Uhr und 13 - 15.00 Uhr, Fr 8 - 12.00 Uhr,
- per FAX 02572/2515-2139
- unter www.mistelbach.at (Antrag vollständig ausfüllen) beantragt und abgeholt werden. Für telefonische Auskünfte ste- hen wir Ihnen unter 02572/2515 -5332 od. 5333 zur Verfügung.

Wahlkartenanträge

Wahlkartenanträge für den ur- sprünglichen Wahltermin der Wiederholung des 2. Wahl- ganges am 2. Oktober 2016 sind gesetzesgemäß nicht mehr in Be- arbeitung genommen worden. Für den Fall des Erfordernisses einer Wahlkarte für die Wahl am 4. Dezember 2016 ist ein **neu-**

er Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte zu stellen.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl

Das Wahlrecht kann von Wäh- lern **mit Wahlkarte** im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde aus- geübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen.

Beim mündlich gestellten Antrag ist die Identität, sofern der An- tragsteller nicht amtsbekannt ist, durch ein Dokument glaubhaft zu machen.

Beim schriftlich gestellten Antrag kann die Identität, sofern der An- trag im Fall einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qua- lifizierten elektronischen Signa- tur versehen ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Ange- be der Passnummer, durch Vor- lage der Ablichtung eines amt- lichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde glaubhaft gemacht werden.

Abgabe bzw. Übermittlung der Wahlkarte

Der Wähler kann sofort nach Er- halt der Wahlkarte sein Stimm- recht wahrnehmen.

Die Wahlkarte ist entweder so rechtzeitig an die zuständige Bezirkswahlbehörde zu über- mitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag, 17.00 Uhr, einlangt, oder am Wahltag in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten oder bei einer Be- zirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abzugeben. Eine Abgabe durch einen Überbringer ist zulässig.

Wahlservice

Alle bei der Bundespräsidenten- wahl 2016 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wie- der per Post eine Einladungskar- te zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintra- gung im Wählerverzeichnis auf- gedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bit- te, alle Informationen genau zu beachten und am 4. Dezember diese Karte sowie einen Identi-

tätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden der Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von ei- ner Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Bundespräsidentenwahl werden der Gemeindegewahlbe- hörde folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen vorgeschlagen:

Wahlsprengel 1

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neu- stiftgasse (bis Nr. 12), Oberho- ferstraße (bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg
Wahllokal: Museumgasse 4, Ba- rockschlössl
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahn- straße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstra- ße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerling- gasse, Hegerstraße, Hugo Riedl- Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgas- se, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg
Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3

Annagasse, Bahnstraße (von Be- ginn bis Nr. 16/25), Barnabiten- straße, Conrad Hötendorf-Platz, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewer- beschulgasse, Gspanngasse, Haf- nerstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mit- schastraße, Oserstraße (von Be-

ginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Quergasse, Thomas Freund-Gasse, Wiedenstraße
Wahllokal: Thomas Freud-Gasse 3, Hauptschule, Aula
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4

Am Seepark, Am Stadtwald, Bi- berstraße, Birkenweg, Bollham- merstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht- Straße, Föhrenweg, Franz Lang- Weg, Johannesweg, Katha- rinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Schafflerhof- gasse, Schilfgasse, Seerosenweg, Totenhauerweg, Triftweg, Untere Siedlungsstraße, Waldstraße (ab Nr. 83/108 bis Ende)
Wahllokal: Triftweg, Kirche Ma- ria Rast
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5

Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Johann Leithner- Straße, Johann Steinböck-Stra- ße, Karl Mattes-Straße, Mitter- hofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Waisenhausstraße, Waldstraße (von Beginn bis Nr. 81/106), Winzerschulgasse
Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtschaftl. Fachschule
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6

Dr. Bernhard Koch-Gasse, Eben- dorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer 69/71), Michael Hofer-Zei- le, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarerergasse, Zayagasse
Wahllokal: Roseggerstraße 46, NÖ Gebietskrankenkasse
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Berggasse, Bruder- hofgasse, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franzis- kusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanalgasse, Keller- gasse, Martingasse, Mistelsteig, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 - Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße, Trinklergasse

Wahllokal: Franziskusgasse 2, Kindergarten Am Schloßberg
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsen-gasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jä-gergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzer-gasse
Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI
Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9

Anstaltenwahllokal
Lichtensteinstraße 69-71 (Lan-despflge- und Pensionisten-heim)
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 10

Ebendorf
Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Alte Schule
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11

Lanzendorf
Wahllokal: Lanzendorf, Schrick-erstraße 6, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 12

Eibesthal
Wahllokal: Eibesthal, Passions-weg 9, Kindergarten
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13

Frättingsdorf
Wahllokal: Frättingsdorf, Anton

Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14

Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)
Wahllokal: Hörersdorf, Floriani-ring 1, Feuerwehrhaus
Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15

Hüttendorf
Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindekanzlei
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16

Kettlasbrunn
Wahllokal: Kettlasbrunn, Veltli-nerstraße 4, Gasthaus Schmidt
Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17

Paasdorf
Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei den Wahllokalen eins bis siebzehn 50 m im Umkreis.

Wahlsprengel 18

Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49
Wahllokal: Siebenhirten, Rochus-straße 1, Schule-Gemeindekanzlei
Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt beim Wahllokal in Siebenhirten, auf-grund der Nähe zur Kirche, 20 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkar-tenwähler zugelassen.

Verwendung des Interessentenbeitrages

Gemäß § 38 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, hat der Bürgermeister die Gemeindebevölkerung schriftlich darüber zu informieren, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden. Der Interessentenbeitrag ist eine gemeinschaftliche Landesabgabe, die ausschließlich für Tourismus fördernde Maßnahmen verwendet wird und von denen 5% an das Land Niederösterreich abzuführen sind. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 160.378,66 Euro für den Interessentenbeitrag eingehoben.

1. Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen:

- Jakobsweg Weinviertel
- LEADER Region Weinviertel
- MIMA GmbH
- Tourismusverband Weinviertel Tourismus GmbH
- Tourismusverein Mistelbach
- Verein Neue Landesbahn
- Verschönerungsvereine
- Weinstraße Weinviertel Veltlinerland
- Weinviertel Management

- Alt-Mistelbacher Advent
- Advent im Schloßl
- „der neumarkt“ – neuer Frischemarkt am Hauptplatz
- Einkaufsnächte der MIMA
- Faschingsdienstag
- „Public Viewing“
- Silvester am Hauptplatz
- Sommerszene
- Stadtfest
- Stadt-/Zeitreiseführungen
- Weinherbst in Mistelbach

2. Marketingmaßnahmen/Veranstaltungen:

- Marketingmaßnahmen:
- Bewerbung diverser Veranstaltungen (z.B. 38. Internationale Puppentheatertage)
 - Inserate im Freizeitjournal und im NÖN-Wegweiser
 - Neugestaltung/Erweiterung der Homepage www.mistelbach.at
 - Subventionen und laufende Kosten
 - Umsetzung eines Leitsystems für Mistelbach (1. Ausbaustufe)
- Veranstaltungen:
- 4. Sportwagentreffen am Hauptplatz
 - Adventdorf mit Eislaufplatz am Hauptplatz

3. Zentrumsbelebung:

- 1. Ausbaustufe zur Umgestaltung des Hauptplatzes
- Blumendekoration Hauptplatz
- Weihnachtsbeleuchtung (Instandhaltung)

4. Sonstige touristische Aktivitäten:

- Barleistungen an die MIMA GmbH
- Beschilderung von Radwegen
- Dionysosweg (Instandhaltung)
- Finanzielle Unterstützung im Bereich der „sanften Mobilität“ (E-Fahrzeug-Förderung)
- Heurigenkalender
- Jakobsweg Weinviertel (Instandhaltung)
- Schaukästen (Instandhaltung)

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE
extraKLASSE von Siemens

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

✂ Buchhaltung
✂ Lohnverrechnung
✂ Bilanzierung
✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Yaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Gemeindehilfe 2016 für bedürftige MitbürgerInnen

Auch dieses Jahr wird wieder die „Gemeindehilfe“ fortgesetzt. Personen mit einer Ausgleichszulage, Empfänger einer bedarfsorientierten Mindestsicherung sowie Personen mit sehr kleinem Einkommen erhalten einen Zuschuss der Gemeindeabgaben für das 4. Quartal 2016.

Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach §293 ASVG für 2016 betragen für:

Alleinstehende	€ 882,78
Alleinerziehende, mit einem Kind	€ 1.019,00
Ehepaare, Lebensgefährten	€ 1.323,58
Zuschlag für jedes Kind	€ 136,21

Das Gesamteinkommen (Brutobetrag) inkl. eventueller Mieteinnahmen, Pacht, etc. der antragstellenden Person und das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, vom **16. November bis spätestens 30. November 2016** Ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen. Die Antragstellung hat persönlich oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach, in der Bürgerservicestelle (Ebene 1, Tür 14) zu erfolgen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle

notwendigen Unterlagen mitbringen:

1.) Den letzten Pensionsabschnitt oder Nachweis einer empfangenen bedarfsorientierten Mindestsicherung bzw. sonstige Einkommensnachweise **aller** im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

2.) Lastschriftanzeige der Gemeinde Mistelbach über die Vorschreibung von Kanalbenutzungs-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2016 bzw. bei Personen die in einer Genossenschafts- bzw. Mietwohnung wohnen, die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2015.

3.) Zahlungsnachweis als Nachweis dafür, dass Sie keine Rückstände haben (bei Rückständen wird die Gemeindehilfe mit den Rückständen gegenverrechnet).

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig und rechtzeitig vorliegen.

Heizkostenzuschuss 16/17

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von 120,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes (Bürgerservice Mistelbach, Eckeingang Oberhoferstraße/Hauptplatz) beantragt werden. Anträge können bis 30. März 2017 durch Vorlage eines Einkommensnachweises gestellt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

- BezieherInnen von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Kinderbetreuungsgeld
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und

ohne Kinder etc. können beim Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach direkt bei der Antragsstellung erfragt werden.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

Info

Bürgerservice Mistelbach
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at
I www.noegv.at/hzk

Richtig eingesackt: der Gelbe Sack

In den Gelben Sack gehören ausschließlich leere Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkeverbundkartons und sonst nichts! Da die Anzahl der ausgegebenen Gelben Säcke von der ARA (Altstoff Recycling Austria AG) aufgrund der anfallenden Menge an Plastikflaschen und Metallverpackungen vorgegeben und verrechnet wird, werden Sie ersucht, diese nicht zweckzuentfremden und z.B. zum Sammeln und zur Abgabe von Alttextilien oder Sperrmüll zu verwenden. Gelbe Säcke – wie auch immer gefüllt – werden am Altstoffsammelzentrum keinesfalls übernommen.

Wertvoller Rohstoff und Energieträger:

Der Gelbe Sack (Alu, Blech, Getränkeverbundkartons und Plastikflaschen) wird über die Umladestation in Hagenbrunn nach Wöbling zur Firma Brantner transportiert. Alu und Blech wird aussortiert und der Stahlindustrie zugeführt. Die Getränkeverbundkartons werden aufbereitet und der Kartonanteil wird der Papierproduktion zugeführt.

Die Plastikflaschen werden in verschiedenen Firmen geschreddert und in die Produktion verschiedener Kunststoffprodukte eingebracht z.B. Säcke, Rohre oder Fasern für Fleece-Gewebe und Schlafsackfüllungen. In der PET-toPET-Anlage in Müllendorf werden z.B. wieder neue Plastikflaschen daraus hergestellt.

Das gehört in den Gelben Sack:

Plastikflaschen:

- Einweg-Plastikflaschen von Getränken (PET-Flaschen), Lebensmittel wie Ketchup, Essig, Speiseöl und dergleichen
- Plastikflaschen von Wasch-, Spül- und Putzmittel, Haus-

haltsreiniger, Weichspüler, destilliertes Wasser, Körperpflegemittel, Shampoo, Duschgel, Kühl-, Frostschutzmittel, Scheibenreiniger, usw.

Metallverpackungen (Dosen):

- Metalldosen von Getränke, Konservendosen von Lebensmittel und Tiernahrung
- Andere Metallverpackungen wie Menüschalen, Metalltuben, -verschlüsse, -deckel, -tuben und dergleichen

Getränkeverbundkartons (Tetrapackungen):

- Milch- und Saftpackungen, Verbundkartons von Haltbarschlagobers etc.

Das gehört NICHT in den Gelben Sack:

- andere Plastikverpackungen wie z.B. Joghurt-, Margarinebecher, Plastikfolien usw. – bitte zum Restmüll
- andere Kunststoffabfälle, wie z.B. Spielzeug, Haushaltswaren Gartengeräte, Plastikrohre usw. – bitte zum Restmüll bzw. E-Geräte ins Altstoffsammelzentrum
- andere Metallabfälle – Altmetallsammlung im Altstoffsammelzentrum
- Verpackungen aus anderen Wertstoffen wie z.B. Glas, Papier, Karton – eigene Sammlungen
- Problemstoffe – Problemstoffsammlung
- Großverpackungen wie z.B. Kunststoffkanister, Eimer, Styroporformteile – Altstoffsammelzentrum



Abfallwirtschaft: Berechtigungskarte, Grünschnitt-Karte, Gelber Sack und Abholtermine

Berechtigungskarte für das Sammelzentrum:

Im Sammelzentrum der StadtGemeinde Mistelbach können Grün-, Gras- und Strauchschnitt sowie Abfälle, die nicht vom Haushalt abgeholt werden (z.B. Sperrmüll, Altkleider, usw.), abgegeben werden. Für die Benützung des Sammelzentrums ist der Vorweis einer Berechtigungskarte notwendig.

Berechtigungskarte gilt für 2017 und 2018:

Die grundsätzliche Verwendung der Berechtigungskarte bleibt gleich. Diese Berechtigungskarte kann zu den untenstehenden Terminen abgeholt werden. Dazu benötigen Sie das Anforderungsblatt, das allen Gemeindebürgern postalisch zugesandt wird, damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen.



Grünschnitt-Karte:

Die Grünschnitt-Karte ist nur für jene Personen vorgesehen, die keine Biotonne besitzen. Diese Karte kostet 20 Euro.

Grünschnittkarten sind nur im Sammelzentrum in Mistelbach, Bauhofstraße 2, 2130 Mistelbach erhältlich.

Besitzer von Biotonnen können Grün-, Gras- und Strauchschnitt kostenlos mit der Berechtigungskarte im Sammelzentrum entsorgen.



Grünabfälle im Sammelzentrum:

Bei gleichzeitiger Anlieferung von Grün-/Grasschnitt (Gras, Blumen, Unkraut, Laub) mit Strauchschnitt (Baum-, Strauch- und Heckenschnitt) entladen Sie dieses bitte getrennt an den Sammelstellen ab, da Grünschnitt der Kompostierung zugeführt wird und Baum- und Strauchschnitt gehäckselt und an Heizwerke geliefert wird.

Gelber Sack:

Sämtliche Verpackungen werden von der ARA (Altstoff Recycling Austria AG) geregelt. Von der ARA wird nur eine bestimmte Anzahl von Gelben Säcken zur Verfügung gestellt. Diese werden auf der Berechtigungskarte vermerkt. Bei größeren Mengen können bei der Firma Berthold in Stronsdorf (Tel.: 02526/7296) als Regionalpartner der ARA Behälter gegen Kostenersatz beantragt werden. Diese werden von der Firma Berthold entleert.

Getränkeverbundkartons:

Diese Getränkeverbundkartons können direkt in den Gelben Sack entsorgt werden. Im Sammelzentrum werden keine Getränkeverbundkartons gesammelt.

Bauschutt im Sammelzentrum:

Auf der Berechtigungskarte finden Sie auch acht Punkte pro Jahr für Bauschutt. Bei jeder Anlieferung wird pro angefangener 50 kg ein Feld entwertet. Es werden max. 400 kg im Jahr übernommen.

Abholtermine und Abholorte für die Berechtigungskarten: In den Katastralgemeinden:

Es besteht die Möglichkeit, die Berechtigungskarte zu folgenden Terminen an den unten genannten Orten abzuholen:

- Ebendorf: 6. Dezember 19.00 - 20.00 Uhr /Alte Schule
- Eibesthal: 3. Dezember 08.00 - 11.00 Uhr /Gasthaus Fritsch
- Frättingsdorf: 8. Dezember 09.00 - 11.30 Uhr /Freien Werkstatt
- Hörsersdorf: 9. Dezember 17.00 - 19.00 Uhr /Wiazhaus
- Hüttendorf: 3. Dezember 08.00 - 12.00 Uhr /ehemalige Schule
- Kettlasbrunn: 10. Dezember 08.00 - 13.00 Uhr/ Familie Prem
- Lanzendorf: 10. Dezember 08.00 - 13.00 Uhr/ Frau Körbl, Weinhebergasse 61
- Paasdorf: 10. Dezember 08.00 - 12.00 Uhr im Gasthaus
- Siebenhirten: 3. Dezember 09.00 - 13.00 Uhr /Frau Monika Böhm

Im Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2, 2130 Mistelbach, 3. Dezember 2016 bis 31. Jänner 2017, zu folgenden Zeiten:

- Montag: 08.15 - 16.00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: 07.15 - 16.00 Uhr
- Donnerstag: 08.15 - 16.00 Uhr
- Freitag: 08.15 - 16.00 Uhr
- Samstag: 09.15 - 16.00 Uhr

In der Bürgerservicestelle der StadtGemeinde Mistelbach,

ab 12. Dezember 2016 zu folgenden Zeiten:

- Montag: 08.00 bis 15.30 Uhr
- Dienstag: 08.00 bis 19.00 Uhr
- Mittwoch: 08.00 bis 15.30 Uhr
- Donnerstag: 08.00 bis 15.30 Uhr
- Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Auch hier bitte das per Post zugestellte Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen, damit für Sie keine unnötigen Wartezeiten entstehen!

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung der Berechtigungskarte nach Verlust und dergleichen ein Kostenbeitrag

in der Höhe von 35 €/Jahr bzw. 20 € für die Grünschnitt-Karte eingehoben werden muss.

Info

Elfriede Fischer
 T 02572/2515 - 5243
 sowie
 Heinrich Czaby
 T 02572/2515 - 5241



**SIE bauen
WIR informieren**

Ausstellung Innenentwicklung

Die Stadtgemeinde Mistelbach betreibt im Rahmen eines vom Land NÖ initiierten Pilotprojektes aktives Flächenmanagement für die Innenentwicklung der Stadt und in den Ortsgemeinden.

Dabei wurden Eigentümer von Leerständen, Baulücken und geringfügig verbauten Grundstücken in Hüttendorf, Hörersdorf, Siebenhirten, Kettlasbrunn und in Teilen von Mistelbach angeschrieben und über ihre weiteren Absichten über die Verwendung ihrer Liegenschaften befragt.

Aus diesen Erhebungen ergeben sich in Form von Baulücken ca. 12 ha unverbautes Bauland. Außerdem wurden noch ca. 110 Leerstände erfasst.

Aus den Rückläufen ergibt sich eine Quote von etwa 25%. Dabei wurden auch zehn Grundstücke als verfügbar zurückgemeldet.

Aus der doch beträchtlichen Anzahl an unverbautem Bauland und Leerständen ergeben sich zwangsläufig beispielsweise folgende Fragen:

- Wie ist eine solche Liegenschaft / Gebäude verwertbar oder nutzbar?
- Wie sind große Baulandtiefen nutzbar?
- Ist eine Verdichtung im Baubestand möglich?
- Wo liegen die Grenzen einer Innenentwicklung im Bezug auf die vorhandene öffentliche Infrastruktur?

Das Bauamt hat gemeinsam mit dem technischen Büro RaumRegion Mensch, 2224 Obersulz, wiederum in einem vom Land NÖ geförderten Pilotprojekt diese Fragen exemplarisch anhand eines Stadtteiles von Mistelbach aufgearbeitet.

Das Ergebnis wird im Rahmen der Ausstellung „Innenentwicklung“ allen Interessierten am 18.11.2016, um 19 Uhr, im Barockschlössl, vorgestellt.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und ist in der Folge im Rathaus bis zum Jahreswechsel zu sehen.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen dient sicher auch dem Bodenschutz. Deshalb hat auch der ORF NÖ Interesse gezeigt. Ein entsprechender Beitrag wird im Dezember im Rahmen eines „Österreich Bild“ am Sonntag aufgestrahlt.



**pilotgemeinde
mistelbach**



ausstellung innenentwicklung

innen vor außen **mobilität vor verkehr** **lebensraum vor versiegelung**

Eröffnung
18.11.2016, 19 Uhr
Barockschlössl Mistelbach



Ihr Handy vergisst nie! Erinnerung per SMS

Ist morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack? Der GAUM, der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, erinnert Sie am Vortag via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Biotonne und Gelben Sack. So können die Termine nicht mehr vergessen werden.

Die Anmeldung für dieses kostenlose Service ist einfach:

Unter www.abfallverband.at/mistelbach > „Service und Angebote“ > „SMS-Service“ finden Sie alle wichtigen Informationen und können sich gleich online anmelden.

Eine Abmeldung bzw Änderung der Telefonnummer ist jederzeit möglich. (per E-Mail an gaum@gaum.at oder telefonisch an 02572/20921).

Wenn Sie bereits für das SMS-Service registriert sind und eine Erinnerung für die Biotonne wünschen, schreiben Sie eine E-Mail oder rufen Sie direkt beim GAUM an!



Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2017/2018

Um für das kommende Kindergartenjahr planen zu können, werden die Eltern, deren Kinder 2014 geboren sind und jene Eltern, deren Kinder 2015 geboren sind und schon als Zweieinhalbjährige in den Kindergarten kommen sollen, ersucht, die Kinder für den Kindergartenbesuch anzumelden. Selbstverständlich obliegt es der Entscheidung der Erziehungsberechtigten, wann der beste Zeitpunkt für den Kindergartenbesuch gegeben ist. Verpflichtend ist der Kindergartenbesuch während des Kindergartenjahres, das vor Beginn der Schulpflicht liegt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der StadtGemeinde Mistelbach haben (Ausnahme Übungs-Kindergarten).

Mitte Oktober wurden bereits die Anmeldebögen an die betroffenen Eltern verschickt, die bis Ende November an die StadtGemeinde Mistelbach, Abteilung Generationen retourniert werden sollen. Sollten Sie noch keinen Anmeldebogen erhalten haben, nehmen Sie bitte mit der StadtGemeinde Mistelbach, Abteilung Generationen Kontakt auf.

Die Einschreibung in den von der StadtGemeinde Mistelbach zugeteilten Kindergarten erfolgt im Frühjahr 2017.

Kosten:

Die Kinderbetreuung am Vormittag ist kostenlos. Der Elternbeitrag für Bildungsmaterial beträgt derzeit monatlich 13 Euro pro Kind.

Die Nachmittagsbetreuung von 13.00 bis 17.00 Uhr ist kostenpflichtig und in jedem Kindergarten möglich, vorausgesetzt, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden. Bei Bedarf ist auch eine Betreuung nach 17.00 Uhr gegen gesonderte Verrechnung möglich.

Informationen zu den NÖ Landeskindergärten der Großgemeinde Mistelbach:

NÖ Landeskindergarten

„STADT“:

Leitung: Christa Staffel
Gewerbeschulgasse 4
2130 Mistelbach
drei Gruppen
Für Kinder aus Hüttendorf und dem Stadtgebiet von Mistelbach
T 02572/2515 - 6210
E stadt.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten

„Erich Bärthl-Straße“:

Leitung: Eva Brunner
Erich Bärthl-Straße 1
2130 Mistelbach
(neben Sporthalle Bahnzeile)
drei Gruppen
Für Kinder aus dem Stadtgebiet von Mistelbach
T 02572/2515 - 6240
E erichbaertl.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten

„Am Schlossberg“:

Leitung: Sonja Hammer
Franziskusgasse 2
2130 Mistelbach
vier Gruppen
Für Kinder aus Ebendorf und dem Stadtgebiet von Mistelbach
T 02572/2515 - 6220
E schlossberg.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten

„Mistelbach Nord“:

(Kindergarten im Bau)
Adolf Schärf-Straße 1
2130 Mistelbach
die Anzahl der Gruppen ab Herbst 2017 ist derzeit noch offen
Für Kinder aus dem nördlich Teil der Stadt

NÖ Landeskindergarten

Lanzendorf:

Leitung: Gerlinde Stuhr
Schricker Straße 6
2130 Lanzendorf
eine Gruppe, für Kinder aus Lanzendorf
T 02572/2515 - 6230
E lanzendorf.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten

Paasdorf:

Leitung: Irmgard Bergauer
Zur Kirche 18
2130 Paasdorf
eine Gruppe, für Kinder aus Paasdorf
T 02572/2515 - 6280
E paasdorf.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten

Eibesthal:

Leitung: Rosa Stadlbacher-Faber
Passionsweg 9
2130 Eibesthal
eine Gruppe, für Kinder aus Eibesthal
T 02572/2515 - 6250
E eibesthal.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten

Kettlasbrunn:

Leitung: Andrea Ribing
Kettlasbrunner Hauptstraße 12
2192 Kettlasbrunn
eine Gruppe, für Kinder aus Kettlasbrunn
T 02572/2515 - 6260
E kettlasbrunn.kindergarten@mistelbach.at

NÖ Landeskindergarten

Hörersdorf:

Leitung: Dagmar Zawrel
Am Kirchenberg 32
2132 Hörersdorf
zwei Gruppen, für Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten

T 02572/2515 - 6270

E hoerersdorf.kindergarten@mistelbach.at

Kein NÖ Landeskindergarten der StadtGemeinde Mistelbach:

Praxiskindergarten im Bundes-schulzentrum:

Leitung: Mag. Gertrud Schwarzenberger
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
3 Gruppen
Aufnahme für Kinder aus allen Gemeinden möglich
Einschreibung am Freitag, dem 13. Jänner 2017 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Vor Anmeldung unter
T 02572/2950-471
E gertrud.schwarzenberger@gmx.at

Info

Abteilung Generationen
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515 - 5272
E kultur@mistelbach.at

Reisepass: Starker Andrang bei Behörden im Jahr 2017 erwartet

Im Jahr 2017 verlieren deutlich mehr Reisepässe als in einem durchschnittlichen Jahr ihre Gültigkeit. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80% der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können. Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Info

Bürgerbüro der BH Mistelbach
Hauptplatz 4-5, 2130 Mistelbach
T 02572/9025
I www.noee.gv.at/Bezirke/BH-Mistelbach.html sowie www.help.gv.at
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
I www.bmeia.gv.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Delikte gegen die sexuelle Integrität

Delikte gegen die sexuelle Integrität sind all jene strafbaren Handlungen, z.B.: sexuelle Belästigung, Vergewaltigung, geschlechtliche Nötigung, bei denen die Täter Grenzen überschreiten, und dadurch bei ihrem Opfer in die sexuelle Unversehrtheit eingreifen. Frauen sind besonders häufig von Gewalt betroffen, gleich welche Gesellschaftsschicht, Altersstufe, Bildungsstatus oder Herkunft sie angehören. Die Opfer erfahren die sexuelle Gewalt in einer Partnerschaft/Ehe, am Arbeitsplatz oder im öffentlichen Raum, wobei sie oft zum Täter in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen.

Der sexuelle Missbrauch in allen Formen stellt eine Gewalt- und Machtausübung dar, wobei das Opfer selbst nie eine Schuld trifft. Der Täter ist alleinig für seine Handlungen verantwortlich.

Wenn sich das Opfer unbehaglich fühlt und die persönliche Grenze überschritten wurde, dann darf es das jederzeit äußern. Es hat zu jedem Zeitpunkt des Zusammentreffens das Recht „Nein“ zu sagen oder in anderweitiger Form zum Ausdruck bringen. Ein NEIN kann nicht falsch verstanden werden!

Ein Täter sucht sich ein geeignetes Opfer aus, wo er glaubt leichtes Spiel zu haben und kein großes Aufsehen zu erregen.

Dem kann man entgegenwirken indem man mit seinem Auftreten dem Täter signalisiert:

„ICH BIN KEIN OPFER!“

Die eigene Körperhaltung und Stimme soll aktiv zur Selbstbehauptung genutzt werden:

- Nehmen Sie Ihre Angstgefühle ernst vertrauen Sie Ihrer Intuition ,Seien Sie wachsam und beobachten Sie Ihr Umfeld – Gefahrenradar schärfen
- Signalisieren Sie Stärke, indem Sie aufrecht gehen und einen festen Blick haben
- Sprechen Sie klar und deutlich und siezen Sie den Angreifer
- Machen Sie auf sich aufmerksam
- Sprechen bei Bedarf Passanten direkt an und bitten um Hilfe: „Helfen Sie mir, der Mann belästigt mich. Rufen Sie die Polizei.“
- Bei Unsicherheiten bitten Sie ihre Freunde Sie nachhause zu begleiten
- Fahren Sie mit dem Taxi nachhause und bitten Sie den Lenker zu warten bis Sie im Haus sind
- Nützen Sie die Angebote von Selbstbehauptungskursen – dabei stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein und Ihr Selbstvertrauen

Präventionsmaßnahmen für Kinder

Obwohl Kinder noch immer vorwiegend vor dem „fremden Mann“ gewarnt werden, findet der sexuelle Missbrauch von Kindern im überwiegenden Teil im Familien- und engem Bekanntenkreis und in der Verwandtschaft statt.

Übergriffe durch fremde Personen bei Kindern bilden eine Ausnahme, deswegen sind überängstliche und überbeschützende Vorsichtsmaßnahmen nicht geeignet. Ein mit Selbstvertrauen gestärktes Kind, das gelernt hat auf seine Gefühle zu achten und sich getraut das auch zum Ausdruck zu bringen, ist der beste Schutz vor Übergriffen.

Dennoch können gewisse Vorsichtsmaßnahmen bedacht werden:

- Wenn das Kind sich bedroht fühlt, soll es auf sich aufmerksam machen – laut sein und direkt zu anderen Personen gehen oder in einem Geschäft um Hilfe holen.
- Auf bekannten, vertrauten Strecken sollte das Kind „Rettungsinseln“ kennen, wie z.B. Geschäfte oder Lokale, Häuser, Menschen, Telefonzellen, die sie im Notfall erreichen oder kontaktieren können.
- Wegstrecken bzw. den Schulweg möglichst gemeinsam mit anderen Kindern gehen – die Eltern bzw. Verantwortlichen sollen mit dem Kind die Wegstrecken festlegen.
- Das Kind darf nicht mit fremden Personen mitgehen oder mitfahren und auch keine Geschenke von diesen Personen annehmen.
- Seine Eltern müssen auch Bescheid wissen, wenn es mit Angehörigen/Verwandten mitgeht oder mitfährt.
- Fremde „per Sie“ ansprechen, damit die Umgebung merkt, dass Ihr Kind diese Person nicht kennt
- Keine Auskünfte an Fremde, weder persönlich noch am Telefon oder Internet
- Fremden nicht die Wohnungstür öffnen, nicht mit ihnen mitgehen und sich nichts von ihnen versprechen lassen

Übergriffe im nahen Umfeld des Kindes sind sehr problematisch, da oft ein Abhängigkeitsverhältnis vorherrscht und die Gefahr vorliegt, dass dem Kind nicht geglaubt wird.

Den Kindern vermitteln, dass:

- Sie über ihren eigenen Körper selbst entscheiden können, gegen unangenehme Berührungen – auch von Familienmitgliedern – wehren dürfen
- Sie sich auf ihre eigenen Gefühle (gute und schlechte „Bauchgefühle“) verlassen sollen
- Sie auch zu Erwachsenen „nein“ sagen dürfen, wenn ihre Grenzen von diesen missachtet werden
- Dem Kind das Gefühl zu vermitteln, dass es Hilfe suchen und seine Anliegen erzählen darf
- Stärken sie das Selbstbewusstsein ihres Kindes.

Sie haben das Recht auf eine psychosoziale und juristische Prozessbegleitung - diese ist in jedem Fall kostenlos!

Organisationen die Ihnen in solchen Fällen helfen können sind die Interventionsstellen bzw. die Gewaltschutzzentren.

Reinigungsverpflichtungen von Gehsteigen und -wegen

Die StadtGemeinde macht alle Haus- und GrundbesitzerInnen darauf aufmerksam, Gehsteige und Gehwege ganzjährig sauber zu halten. Eine entsprechende Verpflichtung ist in der StVO 1960, § 93 „Pflichten der Anrainer“ gesetzlich festgeschrieben: EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen und dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege von Schnee als auch Verunreinigungen sauber zu halten. Die Reinigungs- und Streupflicht besteht an allen Tagen, also auch an Sonn- und Feiertagen, in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr. Die Vernachlässigung oder Unterlassung der Reinigungs- und Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Bei Unfällen, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, kann es zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen kommen.

Ebenso wird auf den § 92 der StVO 1960 „Verunreinigung der Straße“ verwiesen: Darin ist gesetzlich festgehalten, dass jede grobe oder die Sicherheit der StraßenbenutzerInnen gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung verboten ist. BesitzerInnen von Hunden haben desweiteren dafür zu sorgen,

dass Gehsteige, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigt werden.

Vermeidung von Streusalz auf Gehsteigen

Um unseren MitbürgerInnen das Streuen auf Gehsteigen zu erleichtern, hat die StadtGemeinde Mistelbach im Gemeindegebiet rund 140 Streusplittboxen aufgestellt, von denen kostenlos Streusplitt entnommen werden kann.

WINTERDIENST

in 2130 Mistelbach

Vom Gehsteig bis zum Parkplatz

Zur Schneeräumung und Streuung von Gehwegen und Betriebsobjekten stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir transportieren auch größere Schneemengen problemlos schonend ab und führen nach der Streuung die Endreinigung der Flächen durch. Schließlich ist ein sauber geräumter und sicherer Eingangsbereich die beste Visitenkarte.



Hertl

Gartengestaltung Akfm. David Hertl
Erdölstraße 102 | 2185 Ebersdorf/Zaya
0664 42 00 790 | www.hertl.at | office@hertl.at

Das Wasserwerk informiert

Das Wasserwerk erinnert in der bevorstehenden kalten Jahreszeit die Wasserzähler in exponierten Orten wie Baustellen, Gärten, unbeheizten Objekten, vor Frost zu schützen.

Falls Wasserzähler über den Winter ausgebaut werden sollen, bieten wir die Möglichkeit der Demontage gegen Verrechnung an.

Info
Wasserwerk Mistelbach
T 02572/2515/7810
E ww@mistelbach.at

	Mistelbach, Hüttendorf Lanzendorf, Ebendorf, Kettlasbrunn	Paasdorf	Eibesthal	Hörersdorf	Siebenhirten	Frättingsdorf
Nitrat mg/l	21,9	29,9	16,8	32,4	27,1	9,4
pH Wert	7,5	7,4	7,3	7,3	7,5	7,8
Gesamthärte °dH	25,8	26,9	31,3	28,8	27,6	13,1
Carbonathärte °dH	21,5	21,0	25,4	23,3	22,7	9,1
Kalium mg/l	3,4	3,8	2,1	8,2	7,7	1,3
Calcium mg/l	97,0	95,2	120,4	95,9	91,6	61,0
Magnesium mg/l	53,6	59,3	63,5	67,4	64,7	20,0
Natrium mg/l	18,3	16,8	23,1	18,8	19,4	5,8
Chlorid mg/l	20,7	31,2	21,7	35,5	35,9	13,0
Sulfat mg/l	74,8	77,7	113	74,8	71,1	47,0
Untersuchung durchgeführt am:	21.09.2016	14.06.2016	14.06.2016	21.09.2016	21.09.2016	09.08.2016

Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

L

Fahrschule

RAPID

2130 Mistelbach
Inh. Ing. F. Gebauer
office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650

Das Warten hat ein Ende: Große INTERSPAR-Eröffnung



Nach knapp einjähriger Bauzeit ist es am 22. November endlich soweit: Mit der Gesamteröffnung des modernsten Hypermarkts und des INTERSPAR-Restaurants geht das grunderneuerte INTERSPAR-Einkaufszentrum in Mistelbach endlich in Vollbetrieb. Die vier attraktiven Shops Klipp – Unser Frisör, die Apotheke St. Martin, Le Clou und Ernsting's family sind bereits geöffnet. „Wir feiern mit sensationellen Angeboten und vielen Neuerungen!“ lädt Geschäftsleiter Peter Kraupp zur großen Eröffnung ein.

Der modernste Vollversorger des Bezirks bietet auf 3.300 Quadratmetern alles für das tägliche Leben. Vom Kochlöffel über trendiges Backzubehör bis zum stilvollen Weinglas gibt es hier alles für leidenschaftliche Köche und den perfekt gedeckten Tisch. Die neue Spielwaren-Abteilung sorgt mit über 3.000 Artikeln für leuchtende Kinderaugen – hier ist garantiert das perfekte Weihnachtsgeschenk dabei! Auch im Bereich Haushalt ist INTERSPAR die Top-Adresse – vom Elektrogerät über Heimtextilien bis zu

Schule & Büro.

Sonnengereiftes Obst und erntefrisches Gemüse werden täglich am Frische-Markt-platz angeliefert. Vieles davon stammt aus der Region, zum Beispiel das Sauergemüse, die Kompotte und Salate von Retzer Delikatessen aus Retz. Absolutes Highlight sind die edlen Tropfen aus dem Weinviertel, etwa vom Weingut L. & D. Wunderer aus Hollabrunn. Insgesamt beliefern rund 20 lokale Erzeuger den neuen INTERSPAR mit 120 regionalen Produkten.

In den Feinschmecker-Abteilungen lassen AMA-zertifiziertes Frischfleisch von TANN, Wurst- und Käsespezialitäten, italienische Antipasti und nachhaltig gefangener Frischfisch und Meeresfrüchte sowie 800 verschiedene Kräuter, Gewürze und Salze keine Wünsche offen. Die INTERSPAR-Backstube verwöhnt mit täglich frisch gebackenem Brot, Gebäck und Mehlspeisen. Neu: die traditionellen Großbrote, die auf Wunsch scheibenweise für die Kundschaft aufgeschnitten werden. Für die eiligen Genießer bietet INTERSPAR eine riesige Auswahl an ultrafrisch

vorbereiteten Convenience-Snacks, vom Sandwich über Salate bis zu frischen Obstzubereitungen.

Mit einem neuen Sortiments-schwerpunkt bietet INTERSPAR alles für Vegetarier und Veganer. Bei den Getränken setzt der beliebte Vollversorger ganz auf die Trends im Regal: unzählige verschiedene Craft-Biere, erfrischende Cider-Varianten und die angesagten Urban Drinks.

Genuss im INTERSPAR-Restaurant

Das neue INTERSPAR-Restaurant verwöhnt seine Gäste von früh bis spät, beginnend mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, täglich wechselnden und preiswerten Menüs, einer Braten- und Schmankerl-

station, der Pastastation mit täglich frischer Pasta aus Italien, Hendlgrill sowie einem großen Salatbuffet. Ab 16 Uhr gibt es ausgewählte Speisen und den Salat vom Buffet in der Happy Hour zum halben Preis und natürlich auch zum Mitnehmen. An der Kaffeebar werden die Gäste mit Kaffeespezialitäten und österreichischen Mehlspeisen verwöhnt.

Öffnungszeiten

INTERSPAR:
Mo – Fr 7.40 – 20.00,
Sa 7.40 – 18.00
INTERSPAR-Restaurant:
Mo – Fr 7.40 – 20.00,
Sa 7.40 – 18.00
Über 300 Parkplätze,
2 Stunden gratis



Schätzspielspende für das Tierheim Dechanthof

Anlässlich der Eröffnung des neuen Standortes der IVP – Internationale Vermögensplanung GmbH durch Ernst Schimpf in Wilfersdorf wurden 450 Euro im Rahmen eines

Schätzspiels für das Tierheim Dechanthof gespendet. Im Beisein des Präsidenten des Vier-telstierheims Otto Vogl-Proschinger erfolgte vor kurzem die Spendenübergabe.



Mitarbeitererehrung bei Optik Janner

Mitarbeiter, die lange bei einer Firma bleiben und gut ausgebildet sind, bilden den Grundstock für den Erfolg eines jeden Betriebes. Eine dieser Personen ist Albert Petzina, der seit 35 Jahren bei Optik Janner in Mistelbach beschäftigt ist. Im Rahmen einer Feier im Heurigenlokal der Landwirtschaftlichen Fachschule dankte ihm vor kurzem sein Vorgesetzter Wolfgang Janner für

den jahrzehntelangen Einsatz im selben Betrieb und die Umsicht in all den Jahren. Ebenso schlossen sich Mag. Klaus Kaweczka von der Wirtschaftskammer Mistelbach mit der Überreichung der Goldenen Mitarbeitermedaille und einer Urkunde sowie Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer mit einer Urkunde und einem Geschenk den Gratulationen an.



AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, Albert Petzina, Wolfgang Janner, Dr. Klaus-Peter Janner und Mag. Klaus Kaweczka



SICHERN SIE SICH SCHAUFELFREIE TAGE!

WINTERSERVICE

02538/80 411

Wir sind bei Ihnen vor Ort stationiert in

Mistelbach

1. NOVEMBER - 31. MÄRZ

- ✳ Räumung bei Schneefall
- ✳ Streuung bei Glatteis
- ✳ Schaufeln an Wochenende und Feiertagen
- ✳ Haftpflichtversicherung
- ✳ Wetterbeobachtung & Tauwetterkontrolle
- ✳ Günstige und faire Pauschale
- ✳ Servicetelefon rund um die Uhr erreichbar....

„Das alte Mistelbach“ – Bildband über die Heimat

In mühevoller Kleinarbeit haben sich die Autoren auf Zeitreise begeben, um die Geschichte unserer Heimat vom frühen 19. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre aufzuarbeiten und in einem Bildband zusammenzufassen. Am Ende herauskam ein 96 Seiten umfassendes, mit Bildern und Texten bestücktes Werk unter dem Titel „Das alte Mistelbach und seine Katastralgemeinden in früherer Zeit“, das am 6. Oktober im Barockschlössl in Mistelbach offiziell vorgestellt wurde. Das im Verlag von Ulrich Winkler-Hermaden erschienene Werk zeigt viele und zum Großteil bisher noch nicht veröffentlichte Bilder der Stadt und der Ortsgemeinden.

Zum Buch:

„Zu sehen sind Bilder aus privaten Sammlungen ergänzt mit Sammlungen aus dem Stadtmuseumsarchiv. Darin enthalten sind Stiche, Gemälde, Ansichtskarten sowie professionelle Fotos sowie Bilder von Privatpersonen“, schildert Prof. Oskar Steiner, der einen Auszug aus dem Buch den vielen Besuchern präsentierte. Neben seltenen Gesamtansichten der Stadt sowie vielen markanten, heute noch die Stadt prägenden Gebäuden, werden auch zahlreiche Bilder von verschwundenen Bauten im Buch gezeigt. Und da 1967 die beiden Ortsgemeinden Ebendorf und Lanzendorf zur Stadt kamen und fünf Jahre später Mistelbach mit der Eingemeindung von Eibesthal, Frättingsdorf, Hörersdorf, Hütendorf, Kettlasbrunn, Paasdorf und Siebenhirten zur Großgemeinde wurde, widmet sich der Bildband auch den neun Ortsgemeinden.

Zu den Autoren:

Josef Bauer, Günter Hollaus, Karl Kleibl, OSR Hubert Loibl und Prof. Oskar Steiner sind ehrenamtliche Mitarbeiter im Team des Stadtmuseumsarchiv Mistelbach. Seit Jahren beschäftigen

sie sich mit dem Sammeln von historischen Ansichtskarten und Belegen zur Geschichte der Heimat und haben an zahlreichen Ausstellungen und Publikationen mitgewirkt. „Heute stehen fünf Herren im Mittelpunkt, die mit viel Enthusiasmus die Geschichte unserer Stadt akribisch aufgearbeitet haben und damit dieses wunderbare und interessante Werk zu verdanken haben. Ein Luftbild vom Spital aus früherer Zeit, seltene Gesamtansichten und viele markante und die Stadt prägende Bauten, wie sie wohl nur die wenigsten von uns kennen, sind in diesem Buch zu finden. Sie tragen somit wesentlich dazu bei, dass dein wertvoller Teil der Geschichte unserer Heimat weiter gegeben und nicht vergessen wird“, dankte Bgm Dr. Alfred Pohl anlässlich der offiziellen Buchpräsentation den fünf Herren für deren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement.

Bildband bereits im Handel:

Das 96 Seiten umfassende Nachschlagewerk kann in der Facultas Dombuchhandlung sowie bei „Schreiben – Schenken – Spielen“ Harrer zum Preis von 14,95 Euro käuflich erworben werden.



Prof. Oskar Steiner, Karl Kleibl, Günter Hollaus, Ulrich Winkler-Hermaden, Bgm Dr. Alfred Pohl, OSR Hubert Loibl und Josef Bauer

Verdienstmedaille in Gold für Rot Kreuz-Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl

Im Rahmen der am Freitag, dem 30. September, stattgefundenen Generalversammlung des Roten Kreuzes Niederösterreich wurden in St. Pölten einige Mitglieder des Landeskommandos für ihren Einsatz „Menschen auf der Flucht“ ausgezeichnet. Mistelbachs Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl war sehr erfreut und gerührt, als ihm vom Vizepräsident des Österreichischen Roten Kreuz Prof. Dr. Gustav Teicht und von Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner die Verdienstmedaille in Gold überreicht wurde. „Die Stärke des Roten Kreuzes liegt in der Kraft ihrer unzähligen freiwilligen, hauptberuflichen und Zivildienstleistenden Mitarbeiter“, betonte Ing. Clemens Hickl.

Ehrungen im Stadtsaal

Die Ehrungen im Rahmen der Generalversammlung waren jedoch nur der Anfang von etwa 1.500 insgesamt zu verleihenden Auszeichnungen. In der Funktion als Bereichskommandant des Weinviertels freut sich Ing. Clemens Hickl, gemeinsam mit dem Präsidium und vor

allem mit Landesrettungskommandant Mag. Werner Kraut und seinem Stellvertreter Johann Kaufmann nahezu 200 besonders engagierte Kollegen des Weinviertels am Donnerstag, dem 3. November, im Stadtsaal Mistelbach mit Verdienstmedaillen auszeichnen zu dürfen.

Dieser Einsatz „Menschen

auf der Flucht“ zeigte wieder einmal, wie sehr sich die Verantwortungsträger aus Bund, Land und Gemeinden auf das Rote Kreuz und ihre Mitglieder verlassen können. In den letzten Jahren wurde eine Reihe

von GroBeinsätzen bewältigt, wie etwa das Jahrhunderthochwasser 2002, das Marchhochwasser 2006 und ein aufwändiger Ambulanzdienst im Rahmen der UEFA Fußball-Europameisterschaft 2008.

Montage von Warngeräten

Laut Jagdstatistik sterben jährlich fast 100.000 Wildtiere auf Österreichs Straßen. Auf Niederösterreich entfallen dabei etwa 50% der erfassten Verluste, die Dunkelziffer ist jedoch noch deutlich höher! In Österreich werden außerdem jährlich etwa 140 Personen verletzt, immer wieder kommt es zu tödlichen Unfällen. Zusätzlich entsteht ein hoher ökologischer Schaden durch den Verlust geschützter Arten sowie unnötiges Tierleid durch im Straßenverkehr verletzte Tiere oder verwaiste Jungtiere. An der Universität für Bodenkultur wurde 2008 ein ehrgeiziges Pilotprojekt mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Wildverluste in Niederösterreich maßgeblich zu verringern und damit die Verkehrssicherheit für Tier und Mensch zu

erhöhen.

Im Jagdgebiet Mistelbach wurden am 5. Oktober erste Maßnahmen dieses Projekts durch die Montage optisch reflektierender und teilweise akustischer Wildwarngeräte, die mit Sonarpanelen ausgestattet sind, in die Tat umgesetzt. „Die Wildunfälle sind vor allem mit dem Bau der Umfahrung von Mistelbach und der A5 Nordautobahn deutlich mehr geworden! Pro Jahr haben wir 40 bis 50 Stück Fallwild, Fuchs und Hase nicht mit eingerechnet“, weiß Franz Schreiber von der Jagdgesellschaft Mistelbach. „Daher haben wir uns schon seit langem dafür eingesetzt, beim Projekt „Wildtiere und Verkehr Niederösterreich“ der Universität für Bodenkultur Wien mitzu-



Copyright Rotes Kreuz Niederösterreich, Peter Rein-Hodurek

Vizepräsidenten des Österreichischen Roten Kreuz Prof. Dr. Gustav Teicht, Rot Kreuz-Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl und Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner

Treffen der Kommunionsspender

Mitte Oktober kamen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Krankenhauseelsorge bei einem Treffen im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf zusammen. Im Zuge dieses Treffens durften sie mit Pfarrassistentin Karin Lehner-Gugganeder und Pfarrvikar Mag. Georg Henschling zwei hauptamtliche Mitarbeiter begrüßen, die ab sofort das Team

um Pfarrer Johannes Groß und Pfarrassistentin Martha Plößnig verstärken. Etwa 50 ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich Woche für Woche mit Freude und Begeisterung darum, den Patienten im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf sowie den Bewohnern im Landespflegeheim jeden Sonntag die Heilige Kommunion zu bringen.



Jahreshauptversammlung der Pensionisten

Im Saal der Arbeiterkammer Mistelbach fand am Freitag, dem 14. Oktober, die Jahreshauptversammlung der Pensionisten-Ortsgruppe Mistelbach verbunden mit Neuwahlen des Vorstandes und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften statt. Als Obmann der Pensionisten-Ortsgruppe Mistelbach wurde Manfred Pflieger wieder gewählt.

Der neue Vorstand:

Obmann: Manfred Pflieger
 Obmann-Stellvertreter: Vzbgm. a.D. Ing. Herbert Ettenauer
 Kassier:
 GR a.D. Gerhard Schuckert
 Kassier-Stellvertreter:
 Eva Honsa
 Schriftführer: Waltraud Stimson
 Schriftführer-Stv.:
 Andrea Schöller
 Kontrolle: Helga Kling,
 STR Renate Knott und NR a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer
 Bezirksobmann Walter Holz nahm die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vor:
 Silberne Ehrennadel für 10 Jahre Mitgliedschaft:
 Christine Eckstein, Anna Edel-

hofer, Karl Edelmann, Edeltraud Gahr, Karl Gahr, Marianne Gindl, Ing. Max Hazuka, Gottfried Höfling, Helga Kling, STR Renate Knott, Horst Knott, Elisabeth Kuzdas, Margaretha Ofenauer, STR Ingeborg Pelzel-mayer, Franz Polster, Hermine Schmidt, Anna Schneeberger, Josef Schwarz, Hermann Weis, Adolf Wilder und Erna Wilder
 Goldene Ehrennadel für 15 Jahre Mitgliedschaft:
 Herta Besau, Vzbgm a.D. Reg. Rat. Alfred Englisch, Renate Englisch, Franz Grundschober, Emma Holzmann, Margarethe Pusch, Josefine Ribisch, Maria Schrom, GR a.D. Gertrude Schweng und Waltraud Stimson

Goldene Ehrennadel für 20 Jahre Mitgliedschaft:
 Friederike Bohac, Otto Graf, Eva Honsa, Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, Karl Kurka, Karin Prinesdom, Ingeborg Puchhammer, Margarete Resch, Adolfine Riecker, Heinrich Schober, Maria Sehn, Franz Stadelmann, Josefine Strobl, Waltraud Strobl, Hedwig Swoboda und Karin Wellmann

Goldene Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft:
 Maria Hackl, Hedwig Hochhauser, Johann Rathammer, Karl Schiller, Hildegard Sommer, Josef Steurer, Margarete Steurer und Herta Windisch
 Goldene Ehrennadel für 30 Jahre Mitgliedschaft:
 Helene Aigner, Dagobert Hofmann, NR a.D. Heinz Kuba, Hedwig Pfeiler und Maria Seiberler

Zayataler Schienentaxi: 5.000 Fahrgast begrüßt

Das vom Verein Neue Landesbahn betriebene Zayataler Schienentaxi zwischen Mistelbach und Asparn an der Zaya erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit, wie sich auch an der jährlich steigenden Fahrgastzahlen belegen lässt! Wurden 2013, im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung, noch rund 3.500 sowie im Jahr 2014 etwa 4.500 Fahrgäste befördert, konnte diese Zahl heuer nochmal deutlich gesteigert werden. Mit einem Schüler des Ella Linges-Gymnasiums aus Wien-Floridsdorf durften die Verantwortlichen des

Vereins Neue Landesbahn im Beisein von Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll am Dienstag, dem 18. Oktober, den bereits 5.000 Fahrgast in der diesjährigen Saison (Ende April bis Ende Oktober) begrüßen. Die Gruppe mit insgesamt 85 Schülern und fünf Begleitpersonen unternahm an diesem Tag einen Schulausflug ins MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya, wozu sie von der Haltestelle Mistelbach das Schienentaxi benutzten und in Asparn angekommen unter anderem auch von Bürgermeister Manfred Meixner begrüßt wurden.



 **Luksche**
 GmbH
 Sanitätshaus Bandagist Orthopädietechnik

Ihr Partner für gesundes
 Schenken!



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.luksche.at
 Mistelbach | Gänserndorf | Groß-Enzersdorf | Wien 20

Dachgleiche für 58 KAMPTAL-Wohnungen

Auf einer Grundstücksgröße von knapp 4.200 m² errichtet die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft KAMPTAL in der Mistelbacher Mitscha-/Oserstraße zurzeit 58 neue Eigentums- bzw. Mietwohnungen mit Kaufoption. Aufgeteilt auf insgesamt vier Stiegen werden die zwischen 44 und 105 m² großen Wohnungen bis Herbst 2017 fertiggestellt und können dann von den neuen Mietern bezogen werden. Bei einer traditionellen Gleichenfeier am Montag, dem 24. Oktober, überzeugten sich unter anderem Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes gemeinsam mit KAMPTAL-Geschäftsführer Kommerzialrat Hofrat Mathias Ludwig vom raschen Baufortschritt. Vom Spatenstich bis zur Dachgleiche konnte der Bau in nur einem Jahr fertiggestellt werden.

Dabei war der Weg bis dorthin keinesfalls leicht, wie sich KAMPTAL-Geschäftsführer Kommerzialrat Hofrat Mathias Ludwig zurückerinnert: „Wenn ich über diesen Bau spreche, dann war es eine schwere Arbeit für mich! Denn alleine der Ankauf des Grundstücks hat in Summe sechs Jahre gedauert, da es sechs kleine, auf unterschiedliche Besitzer verteilte Grundstücke waren und keiner davon verkaufen wollte“, schildert der KAMPTAL-Geschäftsführer. „Heute bin ich jedoch unheimlich stolz auf diesen Bau,

denn nur Dank der Zusammenarbeit mit der Firma Swietelsky als ausführende Baufirma ist es gelungen, diesen Rohbau in so kurzer von nur einem Jahr fertigzustellen“, so Kommerzialrat Hofrat Ludwig.

Warum es gerade in Mistelbach schwierig ist, Grundstücke für derart große Bauvorhaben zu finden bzw. zu kaufen, liegt für Landesrat Mag. Karl Wilfing auf der Hand: „Aktuell sind es zwei Phänomene, die ausschlaggebend sind. Einerseits durch den Weiterbau der A5 Nordautobahn und der dadurch vorhan-

denen Mobilitätsanbindung sind die Grundstückspreise automatisch angestiegen. Andererseits ist vielen aufgrund der Unsicherheit in der Welt ein Grundstück mehr Wert als das Geld! Doch in Mistelbach gibt es zum Gott sei Dank unzählige Zuzugswünsche auf der einen Seite und Pioniere wie Kommerzialrat Hofrat Mathias Ludwig auf der anderen Seite, die rechtzeitig darauf schauen, dass entsprechende Grundstücke – auch wenn die Verhandlungen manchmal länger dauern – für Bauvorhaben wie dieses zur Verfügung stehen!“

Zur Wohnhausanlage:

Die Wohnungsgrößen variieren von 44 m² bis 105 m². Neben einem Abstellplatz in der Tiefgarage und einem Parteienkeller ist jeder Einheit eine Terrasse bzw. ein Balkon zugeordnet. Von der Tiefgarage gelangt man mit einem Aufzug und somit barrierefrei bis in die obersten Etagen. Die Wärmeversorgung erfolgt mittels Fernwärme mit zusätzlicher, zentraler Wasseraufbereitung, jede Wohneinheit ist mit einer kontrollierten, mechanischen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung versehen. Komplettiert wird die gesamte Wohnhausanlage mit einem

Fahrrad- und Kinderwagenabstell-, einem Trockenraum sowie mehreren Müllräumen. Derzeit sind noch 13 Eigentumswohnungen in der Stiege 1 und 2 sowie zwei Mietwohnungen in der Stiege 3 und 4 zu vergeben.

KAMPTAL Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH:

Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft KAMPTAL baut seit 1986, also mittlerweile 30 Jahre, in Mistelbach. In diesen drei Jahrzehnten konnten bereits 445 Wohnungen in Mistelbach fertiggestellt werden. „Kommerzialrat Hofrat Mathias Ludwig ist ein verlässlicher Partner für das Weinviertel, der gerade Mistelbach enorm weiterentwickelt hat“, bestätigt auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „445 Wohneinheiten bedeuten rund 1.000 Menschen, die in Mistelbach in einer KAMPTAL-Wohnung ein neues zu Hause gefunden haben. Das ist woanders schon eine Kleinstadt“, schmunzelt der Bürgermeister.

Info

KAMPTAL Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
Thurnhofgasse 18
3580 Horn
T 02982/3111
E office@kamptal-gbv.at
I www.kamptal-gbv.at

Großzügige Spende der Raiffeisenbank

Die beiden Geschäftsleiter der Raiffeisenbank im Weinviertel, Direktor Mag. Manfred Hanusch, Msc und Direktor Mag. Markus Wirrer, überreichten am Mittwoch, dem 12. Oktober, eine großzügige Spende in Höhe von 2.000 Euro an den Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes in Mistelbach, Ing. Clemens Hickl. „Ohne das freiwillige Engagement tausender, ehrenamtlicher Mitglieder und den Spendern würde die Be-

lastung des Steuerzahlers um ein Vielfaches höher sein“, dankte Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl im Namen aller Rot-Kreuz Mitglieder der Bezirksstelle Mistelbach und vor allem im Namen von nahezu 67.000 Menschen, die im Versorgungsgebiet der Bezirksstelle wohnen, und betonte die Wichtigkeit von finanziellen Spenden für die Rot-Kreuz Bezirksstellen, da der Rettungsdienst nicht kostendekund betrieben werden kann.



Direktor Mag. Manfred Hanusch, Msc, Rot Kreuz-Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl und Direktor Mag. Markus Wirrer



Tagesausflug der Pensionisten

Die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach unternahmen im Oktober einen gemeinsamen Tagesausflug nach Stift Zwettl, das 1138 von den Zisterziensermönchen aus Heiligenblut gegründet wurde. Besichtigt wurden unter anderem der gotische Kreuzgang, der Kapitelsaal mit seiner einzigartigen Mittelstütze sowie die

zwischen Gotik und Barock erbaute Stiftskirche. Weiter ging es von dort nach Sprögnitz zur Erlebniswelt Sonnentor, wo die Pensionisten bei einer Führung die Vielfalt an Gewürzen und Teesorten kosten und kaufen konnten. Ein Heurigenbesuch bildete am Ende des Tages den Abschluss des erlebnisreichen Ausflugs.



Herbsttreffen in Siebenbürgen

Bereits Anfang Oktober nahmen Pensionisten der Ortsgruppen Mistelbach und Kettlasbrunn am Herbsttreffen in Siebenbürgen teil. Gestartet wurde in der rumänischen Stadt Sibiu (Hermannstadt), die Ausgangspunkt für viele schöne Ausflüge war. Einen Tag lang verbrachten die Senioren in Brasov (Kronstadt) mit der bekannten schwarzen Kirche und der gut erhaltenen Burg Bran, die auch als Dracula-Schloss bekannt ist. Sämtliche andere Ausflüge

durch das landschaftlich schöne Siebenbürgen am Rande der Karpaten führten die Pensionisten zu Land und Leuten. Gastfreundlich wurden sie dabei mit einheimischen Spezialitäten bewirtet und von den Bemühungen um Erhalt des Brauchtums in bestem Deutsch unterrichtet. Besichtigt wurden auch einige der vielen Kirchenburgen, die von den eingewanderten Sachsen teils schon im 12. Jahrhundert erbaut und besonders gegen die Türken verteidigt wurden.



Nähmaschinen- vorführung

am FR, 2. Dez. 2016
ab 8:00 Uhr durchgehend bis 18:00 Uhr



AKTION 2. Dez. + 3. Dez.
-10%

JANOME

5 Jahre Garantie

Stoffe + Wolle
Herbst- und Winterkollektion
Neu



www.handarbeitstreff.at

HANDBEITSTREFF

Franz Josef-Str. 8 · 2130 Mistelbach · 02572/32022

Creativ

KEIDER ELEKTRO

Haushalts-Service

Umfassendes
SERVICE für alle
Elektrogeräte

- ★ bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- ★ von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

Reparieren zahlt sich aus!
Ihr Spezialist für alle elektrischen
Anforderungen

Unser professionelles Serviceteam
freut sich auf Ihren Anruf.



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25 5 25 | www.keider-elektro.at

Klare Sicht für Kunden Car Wash Day bei McDonald's

Kunden des McDonald's-Restaurants in Mistelbach durften sich am 30. September über ein besonderes Service freuen. Gegen eine Spende zugunsten schwerkranker Kinder wurden ihre Windschutzscheiben beim McDrive auf Hochglanz gebracht. Prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft, unterstützt durch McDonald's Mitarbeiter, sorgten beim McDonald's Car Wash Day von 09.00 bis 17.00 Uhr für glasklare Sicht.

Da staunten die Besucher von McDonald's in Mistelbach nicht schlecht, als ihre Autos von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Mistelbacher McDonald's-Filiale auf Hochglanz gebracht wurden.

Für einen guten Zweck stellten sich unter anderem Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Erich Stubenvoll, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kawecka, Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg und Major Mag. (FH) Herwig Graf sowie Rot Kreuz-Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl ein, um die Windschutzscheiben an den Autos der McDrive-Kunden zu reinigen.

Gemeinsam griffen sie zu Putzschwamm und Kübel, um für den guten Zweck zu sammeln, denn die am Car Wash Day eingenommenen Spenden kommen zu 100 Prozent Familien mit akut oder chronisch schwerkranken Kin-

dern zugute und fließen in die Errichtung neuer Roland McDonald Häuser ein: „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung der zahlreichen Helfer. Mit ihrem Einsatz und Engagement liefern sie einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des Car Wash Days und schenken schwerkranken Kindern und ihren Familien Hoffnung“, dankte Renate Marschalek, Franchisenehmerin von McDonald's.

McDonald's Car Wash Day: Der McDonald's Car Wash Day zugunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe ist bereits seit vielen Jahren Fixpunkt der karitativen Aktivitäten in heimischen McDonald's Restaurants.

Die Idee ist einfach und erfolgreich: McDonald's Gäste bestellen und bezahlen ihre Speisen am McDrive. Während die Bestellung zubereitet wird, polieren Restaurantmitarbeiter und Prominente die Windschutzscheiben der Autos beim Ausgabefenster gegen eine freiwillige Spende auf Hochglanz.



Shoppern bis in die Abendstunden...

Beim großen Candlelight-Shopping am Freitag, dem 14. Oktober, konnten Kunden am Hauptplatz von Mistelbach wieder bis in die späten Abendstunden nach Herzenslust einkaufen.

Unmittelbar nach Eröffnung des „neumarktes“, dem neuen

Frischemarkt zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule, waren die Geschäfte an diesem Abend bis 21.00 Uhr geöffnet, um zu flanieren und das eine oder andere Schnäppchen Dank der vielen Überraschungen und Preisnachlässe in den Geschäften zu ergattern.



Mistelbach erfüllt Wünsche: Adventeinkaufsnacht im Zentrum

Die beste Gelegenheit für den ersten Weihnachtseinkauf bietet in Mistelbach die große Adventeinkaufsnacht am Freitag, dem 25. November, im Zentrum der Stadt.

Denn an diesem Abend warten wieder viele tolle Aktionen, Angebote und Ermäßigungen der Mistelbacher Betriebe auf die Kunden. Und für alle Träume, die auf diese Weise nicht in Erfüllung gehen, gibt es noch zwei weitere Chan-

cen: den Wunschbaum und das M-Packerl-Gewinnspiel! Einfach den Herzenswunsch auf einen Zettel notieren und beim Wunschbaum abgeben. Die Mistelbacher Unternehmen werden drei dieser Wünsche erfüllen – je ausgefallener desto besser! Und auch beim großen M-Packerl-Gewinnspiel, das vom Stadtmarketing organisiert wird, besteht die Chance, wieder tolle Preise zu gewinnen.

Advent in Wilfersdorf

Adventzauber Bullendorf

Kellergasse Fuchsenweg
Sa. 26. und So. 27. November
jeweils 14 - 20 Uhr



Advent im Schloss Wilfersdorf

LIECHTENSTEIN
SCHLOSS
WILFERSDORF
Sa. 3. Dezember, 14 - 19 Uhr
So. 4. Dezember, 14 - 19 Uhr

Eiszauber am Hauptplatz ab 25. November

Mistelbach verlängert auch heuer wieder die schönste Zeit des Jahres und öffnet am Freitag, dem 25. November, den Mistelbacher Eiszauber am Hauptplatz. Mit Blick auf den Eislaufplatz genießt man im vorweihnachtlich-idyllischen Ambiente der Mistelbacher Innenstadt entspannt Glühwein, Punsch und andere Köstlichkeiten.

Eislaufplatz anders situiert:

Dank der neuen Einfahrt südlich der Dreifaltigkeitssäule ist es gelungen, den Eislaufplatz heuer ein wenig anders zu situieren. „Wir haben den Platz aufgelockert und um eine Attraktion für die Kinder mit einem selbstfahrenden Zug in einer Winterlandschaft erweitert“, verrät MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching. Zusätzlich wird es in diesem Jahr einen überdachten und damit wettersicheren Bereich beim Eis- und Adventzauber vor dem Rathaus geben.

Digitale Fotobox:

Neben dem Mistelbacher Eiszauber und der romantischen Kindereisenbahn ist eine digitale Fotobox eine weitere Attraktion des Adventdorfs. Mit lustigen Accessoires bekleidet können Besucher mit einem überdimensionalen Weihnachtsmotiv Schnappschüsse anfertigen lassen und so seine eigene Weihnachtspostkarte mit Engelsflügel, Weihnachtsmütze oder im Elfenoutfit in die ganze Welt verschicken.

Täglich geöffnet:

Bis einschließlich Sonntag, dem 12. Februar, bietet Mistelbach ein unvergleichliches Advent-, Eislauf- und Veranstaltungsprogramm an. Der

Eislaufplatz und das Adventdorf sind wochentags von 15.00 bis 20.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. „Möglich wurden all dieses Vorhaben auch heuer wieder nur durch zahlreiche Sponsoren, allen voran der Bauhandelskette Fetter, die einen sehr großen Betrag beigesteuert hat“, so Fasching.

Für Schulklassen wird nach Vereinbarung zusätzlich geöffnet. Wer keine Eislaufschuhe hat, leiht sie vor Ort einfach kostengünstig aus. Für die Kleinsten stehen Eislauf-Pinguine und –Eisbären zur Verfügung.

Größerer Eislaufplatz 2018?

„Für 2018 ist eine Vergrößerung des Eislaufplatzes geplant, wenn ein entsprechendes Budget zur Verfügung steht“, blickt der MIMA-Geschäftsführer bereits in die Zukunft. „Der gesamte Bereich zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule soll so zu einem sozialen Treffpunkt werden, der von der Bevölkerung angenommen wird, wo man sich gerne aufhält, der in Mistelbach bisher gefehlt hat und für die Stadt von extrem hohen Wert ist!“

Info

www.vielos.at oder
www.facebook.com/viellos.at



Mit dem SchösslAdvent in die Vorweihnachtszeit

Die Mitglieder des Vereins „SchösslAdvent“ laden von 25. bis 27. November einmal mehr zum traditionellen Advent im Mistelbacher Barockschlossl. Die dreitägige Veranstaltung bietet wieder ein umfangreiches, vielfältiges Programm für Alt und Jung. Etlche Verkaufsstände bieten vor als auch im Innenhof des Barockschlossls Punsch, Glühwein, Maroni, Käsespezialitäten, Dekoartikel und andere kulinarische Köstlichkeiten an. Umgeben von Bildern heimischer Künstler werden die Gäste im Schösslcafe, das vom Weltladen und von den Kinderfreunden Mistelbach betreut wird, mit Kaffee und süßen Leckereien verwöhnt. Besucher können aus dem vielfältigen Angebot der Verkaufsstände wählen, sich kulinarisch verwöhnen lassen oder einfach die vorweihnachtliche Atmosphäre beim SchösslAdvent genießen. Die Mitglieder des Vereins freuen sich auf zahlreichen Besuch!



SCHLÖSSL

Advent

MISTELBACH 2016

FREITAG, 25.11. BIS SONNTAG 27.11.

**KUNST
KULTUR
KULINARIK**

Freitag 17 – 21 Uhr • Samstag 13 – 21 Uhr • Sonntag 13 – 19 Uhr

www.schlossladvent.at

kaufstrasse
MISTELBACH

Ohlor Blumen
GUT BEWAHREN - GUT GEBRAUCHEN

Janner
besser sehen - besser hören

m
mistelbach

Raiffeisen Meine Bank

Buchhaltung
Finanzplanung
Fiskusberatung
Peter Harrer

ERSTE BANK

Veranstalter: Verein SchösslAdvent Mistelbach, Roswitha Janka, Tel.: 06507203194, E-Mail: roswitha@janka.email



Garten-tipps

unserer
Stadtgärtner

HERBSTARBEITEN

Wie jedes Jahr ist das Herbstlaub des einen Freud des anderen Leid. Wer einen Garten besitzt, kann das Laub in den Strauch- und Staudenrabatten verteilen. Dies stellt für die Bodenlebewesen einen guten Schutz über Winter dar. Die Blätter dienen auch dem Humusaufbau und als Schutzschicht gegen das Austrocknen des Bodens.

Zum Überwintern, kann man für den Igel in einer Ecke des Gartens, das Laub auf einen Haufen zusammenputzen. Peinliches Sauber halten im Garten eher vermeiden.

Auf dem Rasen liegendes Laub sollte entfernt werden, da dicke Laubschichten Pilze in der Wiese fördern. Ebenso bei zu hohem Rasen, steigt die Gefahr der Pilzkrankungen.

Die Rosen werden im Herbst leicht zurückgeschnitten und an gehäufelt. Den fachgerechten Schnitt erst im Frühjahr erledigen, da bei Frost die Rosen noch zurückfrieren.

Der Rückschnitt der Sträucher und Stauden sollte im Frühjahr erfolgen. Denn so haben die Nützlinge eine Chance, ein Winterquartier zu finden.

Die Beeren dienen den Vögeln als Futter im Winter. Ein romantisch-schönes Winterbild ergibt sich durch den Reif und Schnee auf den verblühten Stängeln der Stauden und Gräser.

So kann der Winter kommen und nach getaner Arbeit, kann man sich in Ruhe zurücklehnen und entspannen.

Beherzt das Leben gestalten

Wie es gelingt, ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben zu führen und sich Unerfreuliches weniger zu Herzen zu nehmen, war Thema eines Vortrages der NÖ Gebietskrankenkasse am 27. Oktober mit Top-Expertin Mag. Monika Herbstrith-Lappe im Service-Center Mistelbach, an dem rund 40 interessierte Personen teilnahmen. „Glaubenssätze wie „Mach schnell“ oder „Sei perfekt“ stressen uns ungemein. Wir lassen es zu, dass unsere eigenen Grenzen verletzt werden – in der Sorge, dass unser Umfeld enttäuscht sein könnte“, so der Tipp der Expertin. „Nehmen Sie sich Ihr Leben zu Herzen. Pflegen und schützen Sie Ihre Lebensfreude, achten Sie auf sich und Ihre Bedürfnisse und bleiben Sie sich selbst treu!“



Mag. Monika Herbstrith-Lappe und Wolfgang Marchart

Aktionstag „Mentale Gesundheit“

Am Programm standen Fachvorträge über Glück, Psychohygiene, mentale Stärke, Stress und Burnout. Verschiedene Schnupperkurse – von Yoga bis zu Meridian-Training – zeigten Möglichkeiten zu einer ganzheitlichen Entspannung und Balance. Darüber hinaus gab es Achtsamkeitstraining, Biofeedbackmessungen, Shiatsu sowie eine Reihe von Fitnessstests.



NÖGKK-Service-Center-Leiter Stv Harald Köppel, Bgm Dr. Alfred Pohl, 2. Obmann-Stv der NÖGKK KR Michael Papp, NÖGKK-Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart, Leiterin des AMS Mistelbach Marianne Bauer, GR Martina Pollak, Otto Biswanger und STR Ingeborg Pelzelmayer

Ausstellung „Fair Handeln“ mit Südwind Niederösterreich eröffnet

Anlässlich des Jubiläums „5 Jahre FAIRTRADE Gemeinde Mistelbach“ wurde am 17. Oktober im feierlichen Rahmen im Barockschloss die Ausstellung „Fair Handeln“ von Südwind Niederösterreich eröffnet. Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und

Elke Schaupp von FAIRTRADE Österreich führten vor rund 100 Gästen in das Thema des fairen Handels ein. Dabei wurde auf die zahlreiche Vielfalt an FAIRTRADE-Produkten in den Verkaufsstellen Mistelbachs verwiesen. FAIRTRADE garantiert, dass nicht nur die

Qualität, sondern auch die Arbeitsbedingungen einwandfrei sind und als natürliche Ergänzung zu den qualitativ hochwertigen, regionalen Produkten in unserer Region zu sehen sind.

Matthias Haberl von Südwind Niederösterreich erarbeitete mit den Gästen das Thema tiefer und einige der anwesenden Schüler eröffneten auch die Bananen-Challenge von FAIRTRADE, in deren Rahmen von einem Monat österreichweit insgesamt mehr als eine Million fair gehandelter Bananen verkauft werden sollen. In Mistelbach fand österreichweit die erste Aktion für die Bananen-Challenge statt.

Info

Südwind Regionalstelle NÖ
Bahngasse 46, Wiener Neustadt
T 02622/24832
E suedwind.noe@suedwind.at
I www.suedwind.at/niederosterreich



Mag. Matthias Haberl von Südwind Niederösterreich, Obmann-Stellvertreter des Weltladens Dr. Georg Rambauske, Gemeinderat Josef Schimmer, Geschäftsführerin des Weltladens Anna Glaner, Mag. Elke Schaupp von FAIRTRADE Österreich, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

Den eigenen Garten fit für den Winter machen



Im Beisein der Mieter der Mistelbacher BürgerInnengärten und vieler weiterer Besucher referierte am 29. September Dipl.-Ing. Anna Leithner zum Thema „Herbstarbeiten im Naturgarten“ im Barockschlössl Mistelbach. Die „Natur im Garten“-Referentin gab hilfreiche Tipps, wie jeder von uns den eigenen Garten fit für den Winter machen kann. Neben dem richtigen Einwintern der Kübelpflanzen und Kompostieren war auch die schonende Bodenbearbeitung Thema. Informationen gab es unter anderem auch zum biologischen Pflanzenschutz, der Lagerung von Obst und Gemüse, der Förderung von Nützlingen im Winter sowie der Pflanzung von Baum und Strauch im Herbst. Beantwortet wurden außerdem auch viele Fragen der anwesenden Besucher.

Wie ausgewogene Ernährung zum persönlichen Wohlbefinden beiträgt

Um der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depressionen, Krebs und anderen Krankheiten vorzubeugen, ist vitamin-, mineralstoff- und ballaststoffreiche Ernährung erforderlich. Diese Form der Lebensmittelzunahme ist nicht nur gesund, sie trägt auch zur besseren Leistung des Körpers und somit auch des Gehirns bei. Essen dient also nicht nur rein der Nahrungsaufnahme, sondern auch der Gesundheitsvorsorge, da viele Krankheiten wie depressive Verstimmungen auf

nicht ausgewogener Ernährung beruhen. Zu diesen und vielen anderen Ernährungsthemen war am 11. Oktober Mag. Esther Neumann im Rahmen eines Vortrags der Gesunden Gemeinde Mistelbach im Stadtsaal zu Gast. Mit der Formel „WERTVOLL“ erklärte die Referentin, dass man mit Wasser, Ernährung, Ruhe, Training, Vertrauen, ohne Abhängigkeit von Substanzen, mit viel Licht und vor allem Luft durch ausreichende Bewegung in freier Natur sehr viel zum persönlichen Wohlbefinden beitragen kann.



Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Mag. Esther Neumann



APOTHEKEN
MISTELBACH

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke
WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

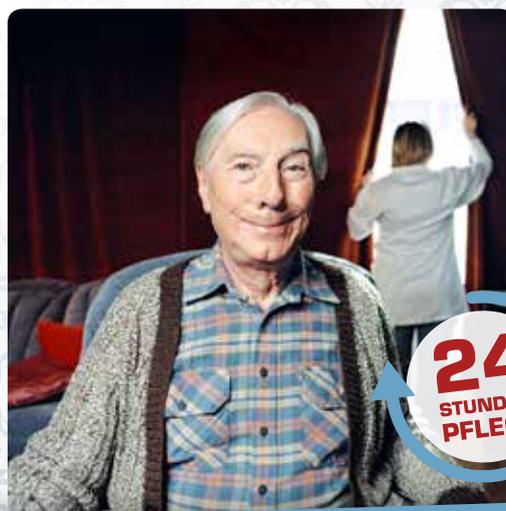
apotheke
LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



pflege
daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege
und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt
und Entlastung für pflegende Angehörige.



BIOSFAIR – Kosmetik für Anspruchsvolle

Mit BIOSFAIR, einer bio-zertifizierten und veganen Kosmetiklinie aus Fairem Handel, bietet der Weltladen eine Österreich-Neuheit.

Geplant und entwickelt wurden die Rezepturen der BIOSFAIR-Pflegeprodukte für Gesicht, Körper und Haar von EZA Fairer Handel in enger Kooperation mit Maria Pieper, der österreichischen Pionierin im Bereich Natur- und Biokosmetik. Hergestellt werden sie in der Pieper Biokosmetik-Manufaktur in Salzburg.

Über 20 pflanzliche Rohstoffe von EZA-Partnerorganisationen kommen zum Einsatz. Von Arganöl bis Zitronengras. BIOSFAIR ist vegan, erfüllt die in Österreich geltenden strengen Richtlinien für zertifizierte Biokosmetik und ist mit dem Austria-Bio-Garantie-Siegel (ABG) ausge-

zeichnet.

BIOSFAIR umfasst aktuell 12 aufeinander abgestimmte und gut kombinierbare Pflegeprodukte, die sich für alle Altersgruppen und die ganze Familie eignen.

Weniger, dafür aber vom Besten, achtsam zu den Menschen und zur Natur – dafür steht BIOSFAIR. Die Pflegeserie ist ab sofort im Weltladen Mistelbach erhältlich.

Info

Weltladen Mistelbach
 Marktgasse 1 - 3
 2130 Mistelbach
 T 02572-32500
 F 02572-32500
 E weltladen.mistelbach@aon.at
 I www.weltladen.at/mistelbach

vegan bio
fair



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegeasse 8
 TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
 E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Kürbisschnitzen der Kindergruppe Hüttendorf

Die Kindergruppe Hüttendorf unter der Leitung von Kerstin Schreiber und Eva-Maria Paltram-Pleil lud auch heuer wieder zum Kürbisschnitzen beim Pfarrheim ein. 20 Kinder ließen ihrer Fantasie freien Lauf und so entstanden nach kurzer Zeit kreative, witzige und gruselige Kürbisgesichter. Mit Kübel, Löffel und Messer bewaffnet wurden die gespendeten Kürbisse aufgeschnitten. Nach dem Aushöhlen waren der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt. Egal ob mit runden Augen oder Dreiecks-Augen, dem lachenden Zahnlücken-Mund oder einer lustigen Grimasse, mit allerlei Hilfsmitteln, die mitgebracht und auch untereinander getauscht wurden, wurden viele Ideen umgesetzt. Anschließend erhielt jedes Kind ein Teelicht, damit die Kürbisse abends auch leuchten konnten. Nach getaner Arbeit wurden schließlich auch die Eltern zu einem kleinen, aber feinen Ausklang im Pfarrheim eingeladen.

gwp hausverwaltung „Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel
 IMMOBILIENVERWALTUNG
 IMMOBILIENBERATUNG
 IMMOBILIENVERMITTLUNG

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:
Hausverwaltung GWP GmbH
 2130 Mistelbach, Alleegeasse 8
 Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
 office@hausverwaltung-gwp.at
 www.hausverwaltung-gwp.at



Eva-Maria Paltram-Pleil, Armin Wallisch, Sophie Lehner, Roxana, Marlene Steindl, Isabella Greis, Stefanie Spieß, Lukas Wiesinger, Martin Lehner und Kerstin Schreiber, Maurice Schoberwalter, Marie Zieger, Fabian Spieß, Fabian Kosut, Vanessa Wilhelmer, Philipp Kosut, Andreas Schild, Andreas und Anna Hipfinger und Emma Karall

5. „Schmankerl & Wein“

Bei traumhaften Herbstwetter luden die Mitglieder der ÖVP Ortspartei Hüttendorf am 1. Oktober bereits zum 5. Mal zum „Schmankerl & Wein“-Fest auf der Wiese vor dem Jugendkeller. Den ganzen Nachmittag über verwöhnten die Ortsparteimitglieder die zahlreichen Gästen mit köstlichen Schmankerln wie Blunzengröstl, Wildkäsekrainer- und -klobasse oder belegten Broten sowie einer Vielzahl an leckeren Weinen aus der Region, während sich die Kinder in der Luftburg vergnügten. Bei einem Schätzspiel, bei dem die Besucher die Anzahl an Kastanien in einem prall gefüllten Korb erraten mussten, wurden wieder einige tolle Preise an die einzelnen Gewinner ausgegeben. Für den neuen Ortsparteiobmann Peter Stiendl und sein Team der ÖVP Ortspartei Hüttendorf war das 5. „Schmankerl & Wein“ wieder eine gelungene Veranstaltung, die unter anderem auch von Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderätin Regina Gaugg besucht wurde.



Hannes Diewald, GR Eva Maria Paltram-Pleil, OV Ing. Franz Pleil, Elisabeth Kastner, Ortsparteiobmann Peter Stiendl, Gemeinderat Reinhard Bachler, Uschi Wolfram, Werner Lehner, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz, Mag. Mark Schönmann, Helene Spieß, Alexander Weik, Roman Spieß und Ingrid Pleil

Lindenallee Hüttendorf von Laub befreit

Die Mitglieder der Dorferneuerung und des Verschönerungsvereines Hüttendorf luden am 31. Oktober zu einer gemeinsamen Säuberungsaktion in die Lindenallee. Jung und Alt kamen am Nachmittag zusammen, um bewaffnet mit Schaufel, Laubrechen und Besen die komplette Baumallee im Bereich zwischen Kriegerdenkmal und Friedhof sowie den sogenannten „Schöpflotz“ vor dem Jugendheim von Laub und Ästen zu befreien. Eine tolle Gemeinschaftsaktion, dank der sich das Ortsbild nicht zuletzt beim Friedhofsgang zu Allerheiligen von einer schönen Seite präsentierte.



Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil, Peter Schmatzberger, Gottfried Stindl, Brigitte Ertl, Josef Schmatzberger, Johannes Marchart, Vanessa Ertl, Armin Wallisch, Margit Plocek, Stadtrat a.D. Josef Wallisch, Josef Edlinger, Ortsvorsteher a.D. Franz Schöfböck, Gottfried Ertl, Marvin Ertl und Stefanie Maresch

Paasdorf: Erntedankfest und Segnung neuer Uniformen für den Musikverein

In Paasdorf wurde am 25. September das diesjährige Erntedankfest gefeiert. Die von Paasdorfer Frauen geflochtene Erntekrone wurde zunächst im Haus von Elvira und Thomas Stacher abgeholt und – begleitet durch die Ortsmusik, von Fahnen und Priester sowie vielen Kirchenbesuchern – vor die Kirche zur Segnung gebracht. Im Anschluss an die Heilige Messe, die von der Ortsmusik musikalisch gestaltet wurde, segnete Pater Roger Vazhappilly die neuen Uniformen des Musikvereines unter Obmann Werner Seltenhammer jun. Bei einer abschließenden Agape vor der Kirche endete das diesjährige Erntedankfest.



Renovierte Flurdenkmäler säumen wieder die Straße

Gemeinsam mit ihrem Moderator Pater Roger Vauhappilly feierten viele Paasdorfer am 10. September eine Messe anlässlich der Segnung des „Weißen“ und „Roten Kreuzes“ an der Straße zwischen Mistelbach und Paasdorf. Beim Bau der Umfahrung von Paasdorf vor zwei Jahren wurde das „Weiße Kreuz“ damals zerstört. Dank einer großartigen Aktion einiger Interessierter, allen voran Herrn Bruno Rath, wurde der Bildstock wieder aufgebaut, sodass das Flurdenkmal genauso wie das „Rote Kreuz“ unmittelbar an der Straße gelegen heute wieder in neuem Glanz erstrahlt. Bei der Hl. Messe dankte Pater Roger allen die an diesem Projekt mitgewirkt haben, allen voran den beiden Baufirmen HABAU und Abazaj, der StadtGemeinde Mistelbach vertreten durch Vzbgm Christian Balon sowie Künstler Johannes Bauch, der die Mosaik wieder herstellte.



Pater Roger Vauhappilly, Gemeinderätin Martina Galler, Vizebürgermeister Christian Balon und Künstler Johannes Bauch

Aktion „Kinder helfen Kindern“: Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien und Lettland

Die „Aktion Kinder helfen Kindern“ der Hilfsorganisation ADRA ist mittlerweile ein fester Bestandteil in der vorweihnachtlichen Zeit. Im vergangenen Winter wurden 5.521 Weihnachtspäckchen aus Österreich an Kinder in Albanien und Lettland verteilt. Bis 24. November kann jeder mitmachen! Packen Sie ein Weihnachtspäckchen für ein Kind in Lettland oder Albanien, das sonst wahrscheinlich kein Geschenk erhalten würde. Jedes Paket soll eine liebevolle Botschaft an die Kinder sein. Im Beisein von Helfern aus Österreich werden die Geschenkpakete dann an bedürftige Kinder in Waisenheimen, Sozialzentren, Frauenhäusern, Behinderteneinrichtungen und besonders armen Siedlungen verteilt.

Jeder kann mitmachen.

Wunsch der Organisatoren ist es aber auch, dass Kinder praktisch teilhaben können, sich mit Not in anderen Ländern auseinandersetzen und z. B. ein eigenes Spielzeug zu teilen. Diese Bewusstseins-schaffung ist ein wesentlicher Teil der Aktion.

Für die Kinder in Albanien und Lettland bedeuten die Pakete große Freude zur Weihnachtszeit in ihrem sonst tristen Alltag.

Mitmachen in Mistelbach:

Kontaktieren Sie Ihre Sammelstelle in Mistelbach in der Wiedenstraße 14, am Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr oder am Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, holen Sie sich eine leere Kartonschachtel und die Informationsbroschüre ab – und schon geht's los!

ADRA:

ADRA ist eine christliche, internationale Nicht-Regierungs-Organisation (NGO), die sich als

Ziel gesetzt hat, Menschen zu helfen – unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft und ihrer politischen und religiösen Zugehörigkeit.

ADRA versteht sich als Partner in Not und trägt dazu bei, das Leben der Menschen nachhaltig positiv zu verändern. ADRA ist weltweit in über 125 Ländern vertreten. Mit Partnern vor Ort kann in Katastrophensituationen rasch, direkt und gezielt geholfen werden. ADRA Österreich wurde 1992 gegründet und ist Träger des Spendegütesiegels. Spenden an ADRA sind steuerlich absetzbar.

Info

ADRA Österreich
Prager Straße 287
1210 Wien
T 01/3196043
F 01/3196043-499
M 0664/1826291 oder
0676/833221663
E office@adra.at
I www.adra.at



Gut gebrüllt, Lions-Damen



Zu einer großartigen und ausverkauften Vorstellung luden am 15. Oktober die Damen des LIONS Clubs Wein 4-tel Juno in die Unterkirche nach Eibesthal. Die Travestie-Revue der berühmten „Manne“-quins riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Das abwechslungsreiche Programm umfasste Hits von Marika Röck über Whitney Houston bis hin zu Adele und die Künstler wurden mit Standing Ovationen bedankt. Mit dem Erlös der Veranstaltung werden Frauen und Kinder aus dem Weinviertel unterstützt, wofür sich die Lions-Damen bei allen Besuchern der Veranstaltung und den großzügigen Sponsoren herzlich bedanken.

„Abend der Kulturen“ im Pfarrzentrum

Die Pfarre Mistelbach und die Mitglieder der Bewegung Mensch Weinviertel laden am Freitag, dem 18. November, zum „Abend der Kulturen“ ins Pfarrzentrum von Mistelbach. Geboten werden Speisen aus unterschiedlichen Kulturen und Musik von „Esphahan“ und „Heckenklescha“. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Flüchtlingsbetreuung in Mistelbach und Umgebung zu Gute. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Tag der offenen Tür im Kolpinghaus für Schüler und Gäste in Mistelbach

Das Team des Kolpinghauses für Schüler und Gäste in Mistelbach lädt am Freitag, dem 25. November, von 12.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag, dem 26. November, von 08.00 bis 13.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ins Schüler- und Gästeheim in der Mistelbacher Pater Helde-Straße. Im Kolpinghaus für Schüler und Gäste in Mistelbach werden bis zu 78 Kinder und Jugendliche, die in Mistelbach eine Schul- bzw. Berufsausbildung besuchen, betreut und vom Team des Kolpinghauses in ihrer Gesamtentwicklung

mit den unterschiedlichsten pädagogischen Angeboten unterstützt.

Programm beim Tag der offenen Tür:

- o) „Blitzlichter“ aus dem Alltag im Kolpinghaus
- o) Kennenlernen der Mitbewohner
- o) Austausch mit der Leitung des Hauses und dem pädagogischen Team: Welche Betreuungsziele werden verfolgt? Wie werden diese Ziele umgesetzt? Kennenlernen der Pädagogen im Haus
- o) Kaffee und Kuchen für alle Besucher

Wertekurs des Österr. Integrationsfonds für Flüchtlinge



Trainer Zaky El-Sarag, Dolmetscherin Wrangha Poya, Zarghona Mosavi, Gemeinderat Josef Schimmer, Diakon Heinz Stadelbacher und Sayed Aref Hossein Mosavi

Um Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten eine Erstorientierung in Österreich zu geben, hat der Österreichische Integrationsfonds Anfang 2016 mit Wertekursen gestartet. Nun wurden diese Kurse auch auf Asylwerber ausgedehnt. In Zusammenarbeit zwischen Pfarre, den Quartierbetreibern und der Stadtgemeinde Mistelbach fand am 28.

September für 30 Asylwerber aus Mistelbach ein Werte- und Orientierungskurs im Gwölb des Pfarrzentrums Mistelbach statt. Inhaltlich beschäftigte sich der achtstündige Kurs neben einer Erstorientierung in Österreich mit den Regeln unseres Zusammenlebens. Weitere Kurse für Asylwerber aus Mistelbach werden in den nächsten Monaten folgen.

100. Volkshilfe-Tratscherl

Bei der Volkshilfe Mistelbach wurde gefeiert! Am 18. Oktober fand das bereits insgesamt 100. Tratscherl der Volkshilfe Mistelbach Stadt im Restaurant Diesner statt. Unter den zahlreichen Gästen durfte Volkshilfeforsitzende GR Roswitha Janka neben vielen Volkshilfemitgliedern auch den Vorsitzenden der NÖ Volkshilfe Prof. Ewald Sacher, den Bezirksvorsitzenden Hans Keminger, den Vorsitzenden

aus Poysdorf Egon Englisch, die beiden STRinnen Renate Knott und Ingeborg Pelzelmayr, NR a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Englisch und den Obmann der Pensionisten Ortsgruppe Mistelbach Manfred Pflieger begrüßen. Zu den Gratulanten gesellten sich auch die Kinderfreunde mit einer riesigen Glückwunschkarte.



Volkshilfe-Bezirksvorsitzender Hans Keminger, Volkshilfe-Vorsitzende Gemeinderätin Roswitha Janka und der Vorsitzende der NÖ Volkshilfe Prof. Ewald Sacher

**Wir suchen ehrenamtliche
FÜTTERER in
2132 FRÄTTINGSDORF (Mi od. So)
und
2130 PAASDORF (Do)**

Helft mit, die betreuten Streunerkatzen zu versorgen und fahrt einmal die Woche abends zum Futter austeilen!
Zeitaufwand ca. 10 Minuten (exkl. Fahrzeit)
Ihr bringt Zeit, Tierliebe, Verlässlichkeit und einen fahrbaren Untersatz mit.
Wir stellen Futter und Material zur Verfügung.

Schnupperfahrt gefällig?
pfoetchenhilfe@gmx.at oder
Tel: 0650/975 3 975



Pfötchenhilfe

Traumaaarbeit für Asylwerberinnen



Aufgrund der Geschehnisse in ihrem Land sind viele der seit dem Vorjahr nach Österreich gekommenen Flüchtlinge traumatisiert. Monika Festenburg, MSc, sowie Sabine Pavelka, MSc, verfügen über eine Ausbildung im Bereich der Traumaaarbeit und haben bereits mit Flüchtlingen gearbeitet.

Ihre bisherigen Erfahrungen nach der Arbeit mit Flüchtlingen haben gezeigt, dass diese Personen leichter und schneller Deutsch lernen, sich die Kommunikation untereinander und mit Österreichern verbessert, diese Flüchtlinge weniger über Schlafstörungen und Kopfschmerzen klagen, sich generell wohler und gesünder fühlen und dadurch auch motivierter sind. Durch finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Mistelbach und der Initiative "Tut gut!" erhalten seit Mitte Oktober in 14-tägigen stattfindenden Runden im

Rahmen eines Coaching-Café's Flüchtlingfrauen aus Mistelbach die Möglichkeit sich zu vernetzen, schreckliche Erlebnisse besser zu verarbeiten und Probleme anzusprechen. Themen wie Entspannungstechniken, mentale Gesundheit und Stressmanagement werden in der Gruppe durchgeführt.

Ziel ist es, mit dem Projekt auf die spezifische Randgruppe „Mütter“ einzugehen. Gerade sie vermitteln durch ihre Erziehung Werte weiter, müssen funktionieren, obwohl sie sich in einem Ausnahmezustand befinden. Beide Frauen verfügen über Fachkompetenz und bieten ihr Wissen professionell und niederschwellig für alle Flüchtlingfrauen aus Mistelbach an.
Termine: 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.
jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr im Gwölb/Pfarrzentrum

Polytechnische Schule gewinnt Wissenschaftspreis

Großartiger Erfolg für die Polytechnische Schule Mistelbach: Die Schüler des Fachbereiches Elektro und Informationstechnologie der Schule wurden vor kurzem mit dem Wissenschaftspreis des Landes Niederösterreich ausgezeichnet. In Kooperation mit der Fachhochschule St. Pölten, Departement Bahntechnologie und Mobilität, haben die Schüler gemeinsam mit ihrem Lehrer Dipl.-Päd. Klemens Hofer an einem Projekt zur Verbesserung der Kundenfreundlichkeit im Bereich e-Mobilität gearbeitet. Ziel des Projektes war die Entwicklung einer Prototypen-Lösung für die kundenfreundliche Nutzung von Energie aus alternativen Quellen (Solar, Wind, etc.) und rekuperativen Quellen (Bahn-, Straßenbahn- und Obus-Bremsen) in der e-Mobilität. Für große Mobilitätsunternehmen wie z.B. die ÖBB ergibt sich durch diesen Ansatz eventuell eine Möglichkeit der Erweiterung des Angebotsportfolios für ihre Kunden.

Halloween-Nacht in der NNÖMS Mistelbach I

Gemeinsam mit den Schülern der 3b fand am Freitag, dem 14. Oktober, erstmals eine Halloween-Nacht in der Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 1 statt. Bei Einbruch der Dunkelheit stärkten sich zunächst alle Kinder mit einer Pizza, ehe anschließend gemeinsam mit den Lehrerinnen Sandra Hofmeister und Barbara Wiesinger Gruselfinger gebacken und Halloween-Bilder gebastelt wurden. Mit Taschenlampen bewaffnet machten sich die Schüler schließlich mit ihren Lehrerinnen auf in die Dunkelheit, um den Kirchenberg zu erkunden. Nach den erlebnisreichen Stunden liebten sie den gemeinsamen Abend bei einem Gruselfilm ausklingen.



Adelina Iberdemaj, Sara Tadzic, Jasmin Stimson, Julia Schrittwieser, Michelle Wagner, Anna Vetter, Jakob Schuch, Nderim Zikoli, Hamza Tadzic, Andreas Donhauser, Marcel Scholz, Robin Skrabal, Filipp Martinovic, Eva-Maria Schulz, Celina Dolejsi, Sophie Weiß und Lisa-Marie Schulz

Als Lösungsansatz wurde ein Konzept zur Verwendung von an Ladestellen erhältlichen und mobil austauschbaren Akkupads entwickelt. Dabei wurde ein Komplettlösungsansatz von den Produkten (Akkupad, Akkupadladestation, KFZ-Akkupadhalterung und Projekt- bzw. Distributionssite) bis hin zur Distribution und Vermarktung erstellt.

Höhepunkte dieser Projektarbeit waren die beiden mit der personellen, diverse Ressourcen bereitstellenden und fachlichen Unterstützung seitens der Fachhochschule St. Pölten organisierten Workshops. Dabei besuchten Ende April zehn Schüler in Begleitung von Dipl.-Päd. Klemens Hofer an der Fachhochschule St. Pölten unter der Leitung von Dipl.-Ing. Thomas Preslmayr einen Workshop zu den Themen Bahntechnologie und Mobilität, Loksimulator und Elektronik. Ziel der Veranstaltung war, die bahntechnologischen und elektrotechnischen Grundlagen in Bezug auf das Thema Rekuperationsbremsen für die weitere Projektarbeit zu legen.

Mitte Mai besuchte Dipl.-Ing. Andreas Randacher von der

Fachhochschule St. Pölten die Polytechnische Schule Mistelbach und hielt einen Workshop zu den Themen e-Mobilität inkl. deren Probleme, Speichertechnologien für alternative und rekuperative Energiequellen und Smart Grids als möglicher Lösungsansatz. Ziel dieses Workshops war, die Probleme der e-Mobilität aufzuzeigen und Lösungsansätze über diverse Speichermöglichkeiten bzw. Smart Grids anzudiskutieren.

Bei der NÖ Sciencefair am Ende Mai präsentierte die Polytechnische Schule Mistelbach die Projektergebnisse einem breiten Publikum, worunter sich auch Mitglieder bzw. Wissenschaftler der das Projekt beurteilenden Fachjury befanden. Die Juryentscheidung fiel schließlich Ende Juni und im Oktober konnten die Schüler anlässlich der Wissenschaftsgala auf Schloss Grafenegg ihren Preis entgegennehmen.

Am 7. November bekommen die Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach für das Projekt den Leopoldspreis von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Forum der NÖ Versicherung in St. Pölten überreicht.







Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.**

Mistelbach: 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Spende ermöglicht Ausflug der ASO Mistelbach



Die Winzerin Gemeinderätin Andrea Hugl hat im Spätsommer eine Betriebsfeier ausgerichtet und schon in der Einladung ihre Gäste gebeten, nichts zum Fest mitzubringen, sondern stattdessen für einen guten Zweck zu spenden. Vor wenigen Tagen hat sie nun den Spendenbetrag der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach übergeben, sodass die Schüler Mitte Oktober einen Ausflug zum ORF nach Wien und in das Palmenhaus Hirschtetten unternehmen konnten, der sonst nicht möglich gewesen wäre. Die Kinder, aber auch die Lehrkräfte, die sie begleiteten, schwärmen heute noch über die tollen Tricks, die sie in der „Blue-Box“ des ORF erlebten.

NNÖMS Mistelbach 2 goes Rom

Im Rahmen des derzeit 2 laufenden Erasmus+-Projektes „The school we like to learn in“ nahmen die Schülerinnen Sophie Schuster und Valerie Höß von 16. bis 22. Oktober an einem „short term pupils exchange“ in Rom teil. Begleitet wurden sie von Ursula Hawel und Regina McNeal, welche ein teacher training an der italienischen Partnerschule absolvierten. Auch Schüler und Lehrer aus den Partnerschulen Portugals, Spaniens, Lettlands und Kroatien waren vor Ort. Koordiniert wurde das Projekt von Karin Biswanger.

In verschiedenen Workshops lernten sie die italienische Kultur und ihre Besonderheiten kennen. Es wurde gebastelt, ebenso kulturelle Besonderheiten aller teilnehmenden Partner präsentiert und ausgetauscht. Im Unterricht konnten sogar einige italienische Phrasen gelernt werden. Nach den anstrengenden Unterrichtsstunden durfte natürlich auch das Sightseeing nicht zu kurz kommen. Nachmittags standen

unter anderem der Besuch des Kolosseums und eine Radtour am Tiber auf dem Programm.

„Es war eine arbeitsintensive, aber bereichernde Veranstaltung. Es wurden Brücken zwischen den Ländern gebaut und neue Freundschaften geschlossen“, waren sich alle einig.

Im März treten einige Schüler mit Lehrern die Reise zur spanischen Partnerschule nach Don Benito an.



Ursula Hawel, Valerie Höß, Sophie Schuster und Regina McNeal vom Team der NNÖMS 2 vor dem Trevi Brunnen

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Rechtzeitig vor den Semesterzeugnissen die Noten verbessern

So gelingt das erste Halbjahr garantiert - mit den Tipps der Schülerhilfe

Mistelbach, November 2016. Das Schuljahr ist gerade 2 Monate alt und es ist noch genügend Zeit, die Noten bis zum Semesterzeugnis zu verbessern.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich durch das erste Halbjahr kommen möchten, hält die Schülerhilfe wertvolle Lerntipps bereit:

- Im ersten Halbjahr ist es wichtig, von Anfang an Lerninhalte regelmäßig zu wiederholen, damit der Lernstoff vor der Schularbeit nur noch aufgefrischt werden muss.
- Eltern sollten für einen regelmäßigen Tagesrhythmus sorgen. Hausaufgaben sollten immer vor der Freizeit erledigt werden. So fördern Eltern frühzeitig die Organisationsfähigkeit ihres Kindes.

Mehr die Hälfte aller Schüler haben Lerndefizite in mehr als einem Fach. Deshalb hält die Schülerhilfe rechtzeitig vor den Semesterzeugnissen ein besonderes Angebot bereit: Schüler, die in einem Fach Nachhilfe nehmen, bekommen ab sofort ein weiteres Fach im Wert von 100 Euro gratis dazu*.

Die professionelle Förderung durch die erfahrenen Nachhilfelehrer der Schülerhilfe sorgt für bessere Noten und die Schüler lernen eine strukturierte und selbstständige Lern- und Arbeitsweise. Eva Umsait, Inhaberin der Schülerhilfe Mistelbach. „Durch den Einzelunterricht in der kleinen Gruppe werden die Schüler in einer positiven Atmosphäre individuell gefördert. Dieses Konzept führt zu einem nachhaltigen Lernerfolg.“

Alle Informationen zum Angebot der Schülerhilfe gibt es vor Ort in Mistelbach, Hauptplatz 29 / Eingang Marktgasse (MO – FR 14 – 17:30 Uhr), telefonisch unter 0664-484180 oder unter www.schuelerhilfe.at/mistelbach

Über die Schülerhilfe:

Die Schülerhilfe, der führende Nachhilfe-Anbieter in Österreich, bietet seit mehr als 30 Jahren Schülerinnen und Schülern Coaching in allen gängigen Fächern, für alle Klassen und Schularten. Qualifizierte und motivierte NachhilfelehrerInnen kümmern sich individuell um jede/n Schülerin und helfen ihm/ihr, dauerhaft seine/ihre Leistungen zu verbessern. Dies belegt auch eine wissenschaftliche Studie der Universität Bayreuth. Die Schülerhilfe ist in Österreich derzeit an mehr als 80 Standorten vertreten. Hunderttausende von Schülern hat sie schon mit ihrem zielgerichteten Coaching auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleitet. Ein Qualitätsmanagementsystem, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, dient dazu, ein Höchstmaß an Qualität und Kundenorientierung zu erzielen. Mit Erfolg, denn 94% der Kunden sind zufrieden und würden die Schülerhilfe weiterempfehlen.

Nähere Informationen unter www.schuelerhilfe.at.

**Bis 25.11.
anmelden!**

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Das
2. Fach
gratis**

**Für 2 Doppelstunden die Woche anmelden
= 1 Doppelstunde gratis dazu**



Extra-Fach
gratis
im Wert von mehr als
100€*

**Schülerhilfe Mistelbach
Hauptplatz 29 • Eingang Marktgasse**

Jetzt beraten lassen:

0664-4841808
www.schuelerhilfe.at/mistelbach

* Diese Aktion umfasst 1 Doppelstunde pro Woche gratis in einem Fach nach Wahl für die Dauer von 2 bzw. 4 Monaten. Gilt nur im Fall einer Anmeldung für 4 Unterrichtsstunden (2 Doppelstunden) pro Woche bei einer Mindestvertragslaufzeit von 6 bzw. 12 Monaten. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.schuelerhilfe.at.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Meg Wolitzer: Die Ehefrau - DuMont, 2016

Joan Castleman ist die Frau eines berühmten Schriftstellers und hat ihrem Mann alles geopfert – sogar ihr Talent. Die Krönung seines Schaffens, ihm wird der renommierte Helsinki-Preis verliehen, ist Anlass für Joan, ihre Ehe zu rekapitulieren.



Jens Lubbadeh : Unsterblich - Heyne, 2016



Im Jahr 2044 kann der Mensch nach seinem Tod weiterleben, als virtuelles Abbild. Als der digitale Klon von Marlene Dietrich plötzlich spurlos verschwindet, soll ein kleiner Versicherungsagent das Rätsel lösen... Intelligenter SF-Thriller

voller Überraschungen und grundsätzlicher Lebensfragen.

Oskar Feifar: Maulwurfhatz - Gmeiner, 2016

Im niederösterreichischen Tratschen tappt Postenkommandant Strobel lange im Dunkeln. Es geht um Spione, Fluchtversuche während des Kalten Krieges an der tschechisch-österreichischen Grenze und geheime Tunnel unter der Staatsgrenze.



Cornelia Schwarz: Schluss mit Psychospielchen - dtv, 2016



Die NLP-Trainerin erklärt sehr anschaulich, wie Psychospiele in der Partnerschaft, Familie, unter Arbeitskollegen oder mit den Nachbarn funktionieren und wie man sie durchschaut. Dann erklärt sie die Schritte, wie man diese überwinden kann, um authentischer zu kommunizieren.

Schritte, wie man diese überwinden kann, um authentischer zu kommunizieren.

Komm, wir machen was mit Weihnachten - Loewe, 2016

Das Credo dieses Buches ist, keinen zusätzlichen Müll der Natur zumuten und die Materialien, die man sonst wegwerft oder vieles aus der Natur zum Basteln verwenden. Vorgestellt werden Geschenkideen, Raum- und Baumschmuck, Spielideen, Weihnachtsgrüße und Originelles zum Fest. Für Kinder ab 5 Jahren.



Rekorde bei der Ferienleseaktion 2016

Mit einem neuen Rekord an Teilnehmern und gelesenen Büchern in den beiden Sommermonaten Juli und August ging die diesjährige Ferienleseaktion der Stadtbibliothek Mistelbach über die Bühne. 64 eifrige Leseratten hatten die Ferien zum Lesen genutzt und verschlangen nicht weniger als 2.080 Bücher. Dafür wurden sie am Dienstag, dem 11. Oktober, im Beisein von Stadtbibliotheksleiterin Beatrice Hrusa und Bibliothekarin Sabine Stimson sowie Kulturstadtrat Klaus Frank mit Urkunden und Gutscheinen ausgezeichnet, der den beiden Damen für die Organisation und den Kindern für ihre Teilnahme und ihre Lesebereitschaft dankte. Zu den eifrigsten Lesern der diesjährigen Aktion zählten Nicole Scharinger (160 Bücher), Arthur Rathbauer (128 Bücher) und Nadine Januschek (125 Bücher). Ferner wurden in der Kategorie „vorgelesene Bücher“ jene Kinder im Vorschulalter ausgezeichnet, die von den Eltern die meisten Bücher vorgelesen bekamen sowie unter allen Teilnehmern Büchergutscheine im Wert von je 10 Euro der Facultas Dombuchhandlung verlost.

Eifrigste Leser im Überblick:
Vorgelesene Bücher (Kinder im Vorschulalter):
1. Platz: Friedrich Werneth mit 51 Bücher
2. Platz: Philipp-Simon Feistenauer mit 45 Bücher
3. Platz: Jakob Vetter mit 40 Bücher

Selbst gelesene Bücher (Kinder ab der 2. Klasse Volksschule):
1. Platz: Nicole Scharinger mit 160 Bücher
2. Platz: Arthur Rathbauer mit 128 Bücher
3. Platz: Nadine Januschek mit 125 Bücher

Büchergutscheine im Wert von 10 Euro für die Facultas Dombuchhandlung: Maria Friedl, Manuel Januschek und Nicole Scharinger



Weihnachtsöffnungszeiten in der Stadtbibliothek

Da die Stadtbibliothek von Samstag, dem 24. Dezember, bis Sonntag, dem 1. Jänner, geschlossen hat, erhalten alle Leser als Weihnachtsgeschenk einige Tage Fristverlängerung auf ihre Entlehnungen. Der früheste Rückgabetermin für alle Bücher und/oder Hörbücher, die zwischen Montag, dem 5. Dezember, und Samstag, dem 10. Dezember, entliehen worden sind, ist Montag, der 2. Jänner.

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach schenkt somit einige Tage mehr Lesevergnügen und wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2017!

Info
Stadtbibliothek Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Bilderbuchkino „Der schaurige Schusch“ und „Striezelposchn“



Gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern kamen am 28. Oktober viele Kinder in die Stadtbibliothek Mistelbach, um sich das wundervolle Bilderbuchkino über Anderssein und Toleranz mit dem „schaurigen Schusch“ anzusehen. Anschließend konnten Kinder, Eltern und Großeltern, nach altem Weinviertler Brauch, um einen Striezel würfeln. Lauter stolze Gewinner sind mit einem köstlichen Striezel am Ende des Tages nach Hause gegangen.



ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.are-bau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Adventskalender in der Stadtbibliothek Mistelbach

Für alle Kinder, die sich im Dezember Bücher oder andere Medien in der Stadtbibliothek Mistelbach ausleihen, gibt es eine kleine Überraschung in Form eines Schneemann-Adventskalenders, der das Lesen

in der Adventzeit versüßen soll.

Info
Stadtbibliothek Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

„Wenn Tyrannenkinder erwachsen werden“

„Wenn Tyrannenkinder erwachsen werden“ ist der Titel des Buches von Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, die am Montag, dem 3. Oktober, im Rahmen einer Lesung im Stadtsaal Mistelbach zu Gast war. Gemeinsam mit Volkshochschulobmann Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich und Volkshochschulbüroleiterin Ilse Goisaufer organisierte Stadtbibliotheksleiterin Beatrice Hrusa im Rahmen des Literaturfestivals „Österreich liest“ einen spannenden Vortragsabend. 220 Besucher füllten den kleinen Stadtsaal und folgten interessiert den Ausführungen der aus Stronsdorf stammenden Autorin und erlebten einen abwechslungsreichen, höchst interessanten und unterhaltsamen Abend.

Die Verfasserin zahlreicher wissenschaftlicher Fachartikel und Bücher ist praktische Ärztin, Gynäkologin, Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapeutin und leitet die ARGE Erziehungsberatung.

Das Buch „Wenn Tyrannenkinder erwachsen werden“ berichtet nicht über schlimme Kinder oder schlechte Eltern, sondern über ein krankes Gesellschaftssystem, das die Zukunft unserer Kinder und jungen Menschen zerstört. Immer mehr Kinder zeigen sich verhaltenoriginell, sind übergewichtig und zeigen sich respektlos gegenüber Eltern. So fällt es manchen Eltern schwer ihren Kindern Grenzen

zu setzen, dadurch fehlt ihnen Struktur, Ordnung und Disziplin, so entwickeln sie sich zu kleinen Tyrannen und sind als Jugendliche orientierungslos.

Dr. Leibovici-Mühlberger fesselte die Zuhörer mit Beispielen aus ihrer praktischen Arbeit. In der an den Vortrag anschließenden Diskussion bestätigten anwesende Kindergartenpädagoginnen und Lehrerinnen diese Fakten, sie berichteten ähnliches, teilweise kurioses aus ihrer Alltagsarbeit. Vizebürgermeister Christian Balon war bei der Lesung in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach mit dabei und gab zu: „Ich habe das Buch in einer Nacht verschlungen.“



Vzbgm Christian Balon, Stadtbibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Autorin Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, Volkshochschulbüroleiterin Ilse Goisaufer und Volkshochschulobmann Bgm a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich

Bilderbuchkino „Die Sterntaler“ in der Bibliothek

Zur Einstimmung auf den Winter und die Adventszeit zeigt das Team der Stadtbibliothek Mistelbach am Dienstag, dem 22. November, für alle großen und kleinen Leute das schöne Märchen der Gebrüder Grimm „Die Sterntaler“. Anschließend gibt es Gelegenheit, zauberhafte Sterne selbst zu basteln. Beginn ist um 15.00 Uhr, um Anmeldung wird gebeten. Der Eintritt ist frei...

„Kraut und Ruam“ – Rudi Weiß präsentierte sein 18. Buch

Über 250 Besucher kamen am Freitag, dem 21. Oktober, in die Pfarrkirche von Paasdorf, um bei der Präsentation des 18. Buches von Rudi Weiß dabei zu sein! Mit dem neuen Titel „Kraut und Ruam“, erschienen im Stoahoat Verlag Traunstein, bewies der Autor wieder einmal den typischen Weiß'schen Wortwitz, mit dem sich Rudi Weiß inzwischen weit über das Weinviertel hinaus einen Namen gemacht hat. Nach „Ganslhaut“ und „Rudieschen“ ist „Kraut und Ruam“ der dritte MundARTband des Autors. Für einen vergnüglichen, musikalischen Abend bei der Buchpräsentation sorgten die Damen des Frauenkompotts, moderiert wurde der Abend von Michael Staribacher.

Wie der Titel schon andeutet, ist „Kraut und Ruam“ eine thematisch wilde Mischung aus Kurztexten, die aber eines gemeinsam haben: in der Kürze liegt die Würze. Denn mit wenigen, exakt gesetzten Worten viel zu sagen – dafür ist Rudi Weiß seit vielen Jahren bekannt, seine Texte sind unverwechselbar!

Das Besondere diesmal: der aufsteigende Karikaturist Reinhard Trinkler aus Hohenau zeichnete die Illustrationen im Buch.

Er hat viele der Texte in seine eigene Zeichensprache übersetzt. Für die graphische Gestaltung war die Tochter von Rudi Weiß, Christine Kraus, verantwortlich.

Das neue Buch ist sowohl im Buchhandel als auch vom Autor persönlich signiert über die Homepage www.dieweinviertler.com erhältlich.

Info

! www.dieweinviertler.com



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Rudi Weiß und Reinhard Trinkler

Kunstverein Mistelbach stellt Werke in der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach aus

Nach den erfolgreichen Ausstellungen in den Jahren 2014 und 2015 wird am Mittwoch, dem 23. November, die bereits dritte Ausstellung im Obergeschoß der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach eröffnet. Diesmal sind Werke der Künstler des Kunstvereines Mistelbach zu sehen. Die Begrüßung übernimmt Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, eröffnet wird die Ausstellung von Wirtschaftskammer-Vizepräsident Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Schülern des BORG Mistelbach. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Ausstellende Künstler:

Ferdinand Altmann, Heinz Cibulka, Günther Esterer, Anthea Fraueneder, Werner Gröger, Helga Marian, Mariana Ionita, GR Josef Schimmer, Sylvia Seimann, Chistiana Simons, Edda Swatschina, Dr. Franz Josef Schwelle, Gudrun Wassermann und Alfred Wimmer

Ausstellungsdauer:

Donnerstag, 24. November, bis Freitag, 27. Jänner 2017

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: von 16.00 bis 19.00 Uhr

Michael Jedlicka & Band interpretieren Hits von Ludwig Hirsch

Ludwig Hirsch hinterlässt ein beeindruckendes Gesamtwerk. Er hatte viel von einem französischen Chansonnier, sang in einer Art artifiziellem Dialekt, seine Lieder waren rau. Eine große Melancholie gehörte ebenso zu Ludwig Hirsch wie sein origineller, oft schwarzer Humor.

Egal ob Musik, Theater oder Lesung, bei Hirsch ging es immer um die Geschichte: „Träumen, Staunen, Lächeln, bissl Gänsehaut immer wieder, und das Zwicken in die Wadeln.“

Das hab ich immer gern gemacht, die Leute einzulullen, dass sie sich wohl fühlen und zum Schluss ein bissl

zwicken“, so Hirsch in einem seiner letzten Interviews. Mit interpretierten Hits des Ende 2011 verstorbenen Künstlers ist am Freitag, dem 2. Dezember, Michael Jedlicka mit einer Band im Rahmen eines Konzerts im Alten Depot in Mistelbach zu Gast.

Beginn ist um 21.00 Uhr.

Gesang: Michael Jedlicka
Vocal Background: Johanna Wanderer
Trompete & Arrangements: Mag. Karl Bergauer
Bass: Klaus Lahner
Gitarre: Mathias Schödl
Schlagzeug: Andreas Fried

Musikhaus Weinhappl
Herbert Weinhappl
Das Musikfachgeschäft in Ihrer Nähe
2100 Korneuburg, Lebzeltergasse 4
Tel: 02262/71272
www.musikhaus-weinhappl.at

Größte Benefiz-Show im Weinviertel: 13. „Christmas in Mistelbach“ im Stadtsaal

Zum 13. Mal in Folge, seit dem Jahr 2004, findet am 10. Dezember „Christmas in Mistelbach“, die größte Weihnachts-Benefizgala des Weinviertels im Stadtsaal in Mistelbach statt. Eine Vielzahl an Teilnehmern, darunter unter anderem Gottfried Riedl, 6-Xang, Hannes Rathhammer, Rudi Weiß, die Stageband unter der Leitung von Johannes Grill und Mag. Karl Bergauer, der Chor „THE VOICE“ unter der Leitung von Mag. Eva-Maria Gugganeder sowie natürlich Michael Jedlicka und „Christmas in Mistelbach“-Erfinder Kulturstadtrat Klaus Frank werden sich wieder in den guten Dienst der Sache stellen und Geld für Bedürftige aus der Region sammeln. Als Special Guest wird außerdem Extremsportler Josef Resnik heuer dabei sein. Mit dem Reingewinn aus der Show, den Spenden der Firmen-Sponsoren sowie der speziell für die Vorjahre von „Christmas in Mistelbach“ aufgelegten Weihnachts-CD wird heuer erstmals auch das Projekt „Special Olympics“ des Rotary Clubs Weinviertel Marchfeld unterstützt. Beginn ist um 19.00 Uhr, Einlass bereits ab 18.00 Uhr.

Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge):

Roman Beisser mit Reinhard Müller:

Roman Beisser und Reinhard Müller an der Gitarre sind natürlich mit „RUDL“, einer Abwandlung von „Rudolf the red nosed reindeer“ und einer Eigenkomposition namens „Sandkorn“ vertreten.

Mag. Karl Bergauer & Johannes Grill und BAND:

Der Arrangeur, Leiter der Stadtkapelle und der Städtischen Musikschule Mistelbach sowie der Komponist und Ausnahmegitarrist sind heuer wieder mit einigen der besten Musiker im Weinviertel für die Stageband verantwortlich.

Elizabeth Dobie-Sarsam:

Die in Kanada geborene Mezzosopranistin wird mit ihrer unvergleichlichen Stimme den Stadtsaal Mistelbach mit weihnachtlicher Stimmung füllen.

Ensemble der BAKIP:

Eines der Grundfächer der BAKIP Mistelbach ist Musik bzw. Musikunterricht am Instrument und Chorgesang. Johannes Grill wird mit einem Ensemble heuer einen Beitrag zu „Christmas in Mistelbach“ ausrichten.

Michael Jedlicka und Kulturstadtrat Klaus Frank:

Beide sind als Moderatoren wieder mit Spaß dabei. Neben komödiantischen Einlagen geben sie auch wieder ein Duett zum Besten. Diesmal werden sie sich „Weltliteratur“ vornehmen.

Angela Mair:

Die Vollblut-Musikerin und Lehrerin an der Musikschule wird das Publikum mit ihrer Stimme und ihrer Gitarre verzaubern.

Julia Mayer:

Die Tänzerin und Sängerin wird die Gäste mit ihrer Gesangsperformance zum Staunen bringen.

Hannes Rathhammer:

Der Mistelbacher Interpret von einfühlsamen Liedern und Liedern von Udo Jürgens ist heuer mit dem Titel „Mein Ziel“ und einer Eigenkomposition namens „Nochmals Kind“ mit dabei.

Reinhard Reiskopf und Tanja Petrasek:

Die beiden Profis in der Musikszene singen „The greatest gift of all“ und „Winterkinder“ mit dem Schulchor der NNÖMS Gaweinstal.

Gottfried Riedl:

Nicht nur Nestroy und Raimund waren die Seinen, auch die Reime und die besinnlichen Geschichten vor allem zur Weihnachtszeit. Heuer ist Gottfried Riedl bei „Christmas in Mistelbach“ vertreten.

Rotary Club Weinviertel Marchfeld:

Der Rotary Club übernimmt heuer die Bewirtung der Gäste.

Barbara Schreiber:

Die Kapellmeister-Stellvertreterin der Stadtkapelle, Musiklehrerin und Saxophonistin etabliert sich auch immer mehr als Sängerin. Heuer ist sie mit „Gabriellas Song“ bei „Christmas in Mistelbach“ mit dabei.

Schulchor der NNÖMS Gaweinstal:

Bereits das 5. Jahr unter der Chorleitung von Edith Rippl bringt der Chor Weihnachtsstimmung in den Stadtsaal.

6-XANG:

Die A capella Formation aus Poysdorf, mittlerweile erweitert durch Barbara Schreiber, wird ebenfalls zum Teilnehmerfeld der 13. Weihnachts-Benefizgala gehören.

Jazz-Tanzgruppe der Städtischen Musikschule:

Die Mitglieder der Tanzgruppe unter der Leitung von Judith Gattermayer zeigen auch heuer wieder eine weihnachtliche

Performance, quasi schon als Vorbereitung für den „Dance Captain“ im nächsten Jahr.

„The VOICE“:

Der Chor aus Wetzelsdorf unter der Leitung von Mag. Eva-Maria Gugganeder widmet sich Liedern aus den Bereichen Pop, Musicals oder auch geistlicher Liturgie. Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude am Singen.

Johanna Wanderer:

Die Tochter von Michael Jedlicka ist heuer mit einem einfühlsamen Song bei der Benefizgala vertreten.

Rudi Weiss:

Für alle die ihn noch nicht ge-

nau kennen, Rudi Weiss ist Religionslehrer und Eheberater im Weinviertel. Die meisten kennen ihn wohl eher als Literaten von Kurzgeschichten. Bei „Christmas in Mistelbach“ liest er Auszüge aus seinem neuen Buch.

Kartenpreise:

Die Kartenpreise sind gestaffelt von 12, 16 bis 20 € und sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich.

Info

Fachbereich Kultur

T 02572/2515-5261

E kultur@mistelbach.at

I www.christmas-in-mistelbach.at

Christmas in Mistelbach
10.12.2016
Stadtsaal Mistelbach
Einlass ab 18 Uhr - Beginn der Show 19 Uhr
www.christmas-in-mistelbach.at

mistelbach ist vielkultur.at with special guest **Josef Resnik**

mit dem Schulchor der NNÖMS Gaweinstal unter der Leitung von Edith Rippl, Gottfried Riedl, Josi Wanderer, Elizabeth Dobie-Sarsam, dem Chor „THE VOICE“ unter der Leitung von Eva-Maria Gugganeder, Hannes Rathhammer, Barbara Schreiber, Reinhard Reiskopf und Tanja Petrasek, 6-Xang, die Jazz-Tanzgruppe der Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Johannes Grill, Angela Mair, Rudi Weiss, mit der Stageband unter der Leitung von Johannes Grill und Karl Bergauer, sowie mit Michael Jedlicka und Klaus Frank

Die Benefiz-Show im Weinviertel

Sponsoren: HORA, GLASFRANK, NEVER & NEVER, apothekemistelbach, WEISER, HOFER, VOLKSBANK WIEN, ERSTE, WINTER, KEIDERELEKTRO, ETAS

Karten sind in den Bürgerservices der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich (12 - 20 Euro). Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, verantwortlich: Christy Gahr, Stadtgemeinde Mistelbach Hauptplatz 6 32372/2515/5261 mail: kultur@mistelbach.at

Reger Zustrom beim Schützenverein Mistelbach

Beim Schützenverein Mistelbach haben am ersten Oktoberwochenende wieder mehrere Schießveranstaltungen stattgefunden, darunter ein jagdlicher Schießbewerb, ein Übungsschießen unter der Leitung des amtierenden Vizeeuropameisters Hannes Stöger aus Wildendürnbach sowie ein Faustfeuerwaffen-Wendescheibenschießen.

„Groß-Kugel-Laufender-Keiler“-Preisschießen:

Am 1. Oktober wurde ein „Groß-Kugel-Laufender-Keiler“-Preisschießen abgehalten, an dem sich Weidkameraden aus Mistelbach und den Nachbarbezirken beteiligten. Von den Teilnehmern mussten mit der Jagdbüchse zehn Schuss auf eine stillstehende Zielscheibe in 100 m Entfernung abgegeben werden. Des Weiteren mussten – ebenfalls mit der Jagdbüchse – die beweglichen Laufende-Keiler-Scheibe in 50 m Entfernung beschossen werden.

Aufgrund seiner ausgezeichneten Schießleistung ging der Hegeringleiter von Poysdorf, Andreas Berger, als Sieger vor den Weidkameraden Hannes Schrimpf aus Wilfersdorf und Karl Seltenhammer aus Ladendorf hervor.

Übungsschießen:

Zeitgleich wurde den begeisterten sportlichen und jagdlichen Langwaffenschützen ein Übungsschießen zur Verbesserung der Trefferleistung angeboten. Geleitet wurde dieses außerordentliche Training vom amtierenden Vizeeuropameister und Vorstandsmitglied des Schützenvereines Mistelbach, Hannes Stöger aus Wildendürnbach.

Auf Grund des regen Zu-

stromes werden derartige Trainings und Schießweiterbildungen in Zukunft vermehrt stattfinden.

Faustfeuerwaffen-Wendescheibenschießen:

Tags darauf wurde ein Faustfeuerwaffen-Wendescheibenschießen abgehalten, bei welchem die Faustfeuerwaffenschützen zehn Schuss auf eine Scheibe in 25 m Entfernung abgeben mussten. Der Sieger dieser Veranstaltung war mit Heinrich Höss aus Schratzenberg. Dahinter folgten Franz Jahn sowie Alexander Kostecki. In der Kategorie Kleinkaliber gingen Leopold Bittenauer vor Otto Peterschelka und Franz Jahn als Sieger hervor. Die Damenwertung entschied Alene Degen vor Hedwig Peterschelka und Helga Proschinger für sich.

Die Siegerehrungen wurden vom Oberschützenmeister Josef Kohzina durchgeführt.

Weitere Termine:

Am Sonntag, dem 20. November, findet das Faustfeuerwaffen-Krampussschießen statt.

Parallel wird ein Luftwaffenschießen für Kinder und Jugendliche angeboten werden.

Info

Schützenverein Mistelbach
 | www.schuetzenverein-mistelbach.jimdo.com



Mistelbach Mustangs an der Spitze der Tabelle

Bahnt sich da was an bei den Mistelbach Mustangs? Dank eines geglückten Starts in die neue Saison und hervorragenden, spielerischen Leistungen rangieren die Mistelbacher Basketballer nach drei Spielen aktuell an der Spitze der Tabelle. Sowohl gegen die Wörthersee-Piraten und die Villach Raiders aus Kärnten als auch gegen St. Pölten im großen Niederösterreich-Derby konnten sich die Mustangs durchsetzen und stehen daher nach drei Spielen aktuell verdient auf dem 1. Platz!



Eine erste Vorahnung machte sich bereits Mitte Oktober breit: Zunächst waren rund 60 Kinder, die „ihre“ Helden im Spalier auf das Spielfeld geleiten durften, vollauf begeistert. Tolle Stimmung dann aber auch auf der Tribüne bei den Zuschauern. Der Grund: Ein gelungener Einstieg beim ersten Auswärtsspiel in der Kärntner Landeshauptstadt mit einem 43:100 Sieg für das Mistelbacher Team gegen die Wörthersee-Piraten.

Sieben Tage darauf, auf heimischem Boden, wurde der Erfolg prolongiert. Die zweite Mannschaft aus Kärnten – die Villach Raiders, gegen die die UKJ davor sieben Mal verloren hatte – wurde mit einer Niederlage im Gepäck (83:72) auf den Heimweg ins südlichste Bundesland geschickt.

Eine Woche später dann das große Niederösterreich-Derby: Zu diesem begrüßten die UKJ Mistelbach Mustangs den regierenden Meister der zweiten Bundesliga: die Chin-Min Dragons aus St. Pölten. Die Favoritenrolle war klar vergeben. Mit der tollen Unterstützung durch das zahlreich erschienene Publikum steigerte sich das Mistelbacher Team jedoch von Minute zu Minute! Mit der Schluss-Sirene war

es so weit – die Aufholjagd war geglückt: Beim Ausgleich zum 74:74 tobte die Halle.

In der Verlängerung dann wuchs das Team dann über sich hinaus: Lediglich drei Punkte konnte der zwischenzeitig reduzierte Kader der St. Pöltener in der Overtime gegen die Zonenverteidigung der Mustangs erzielen. Aufgrund der „Superleistung in der Defense“ konnte auf den letztlich deutlichen 90:77-Sieg angestoßen werden.

Beim anschließenden Oktoberfest wurde – nicht zuletzt Dank der tollen Unterstützung durch die Allianz-Versicherung rund um Fritz Wimmer, Ex-Basketballer aus Mistelbach und nun niederösterreichischer Landesdirektor der Allianz sowie Edi Nagl und Hannes Hienerth vom Mistelbacher Büro – bei Freibier, Weißwurst und Laugenbrezen ausgiebig gefeiert.

Den Lohn der konsequenten Arbeit zeigt auch die Tabelle der 2. Basketball-Bundesliga: Niemand anderer als die Mistelbach Mustangs stehen mit drei Siegen an der Spitze!

Anfang November geht es am 19. November mit der nächsten Heimpartie weiter.

Überzeugen Sie sich selbst!

Toller Saisonabschluss der Mistelbacher Stockschützen

Beim Himbeersturmturnier der Mistelbacher Stockschützen am 8. Oktober zeigte das hochkarätige Teilnehmerfeld besten Stocksport. Der Turniersieg auf der Stocksportanlage in Mistelbach war hart umkämpft. Letztlich konnte sich die Bundesligamannschaft Spielgemeinschaft Pottschach vor der zweiten Bundesligamannschaft Spielgemeinschaft Schmidsdorf/Küb durchsetzen. Der dritte Platz ging an die Landesligamannschaft von Voest

Alpine Krems, für die Landesligamannschaft Styria Wien blieb nur der undankbare vierte Platz.

Die Mistelbacher Stockschützen mit Obfrau Waltraud Platschka sorgten für tolle Rahmenbedingungen. Nach dem Turnier gab es für Spieler und Zuseher leckeren Himbeersturm, Sturm und andere Köstlichkeiten. Mit diesem Turnier beendeten die Stockschützen die Asphaltseason und freuen sich schon auf die Eissaison.



3. Platz: Voest Alpine Krems, 1. Platz: Spielgemeinschaft Pottschach, 2. Platz: Spielgemeinschaft Schmidsdorf/Küb und die Obfrau der Stockschützen Mistelbach Waltraud Platschka

5. Hüttendorfer Wandertag mit Clubmeisterschaft des LAC Harlekin

Einen perfekten Rahmen bot der 5. Hüttendorfer Wandertag am 26. Oktober diesmal auch für Läufer. Denn zusätzlich zum Wandertag organisierte die Familie Wolfram mit einigen Helfern die diesjährige LAC Clubmeisterschaft in Hüttendorf. Während der Wandertag über zwölf Kilometer ging, reichte den Sportlern des LAC Harlekin nach einer langen Saison eine 6,6 Kilometer Laufdistanz, um ihre Besten zu ermitteln. Auf einer sehr schönen aber auch anspruchsvollen Stre-

cke krönte Manfred Schuster seine tolle Saison, ebenso wie Anita Autritt, mit dem Clubmeistertitel. Beide haben sich den Titel nach den Leistungen im Jahr 2016 mehr als verdient. Erstmals wurde ein „Senioren“-Clubmeister bzw. eine „Senioren“-Clubmeisterin gekürt. Diesen Titel holten sich Elisabeth Köchl und Christian Martin. Der Abschluss und die Siegerehrung im beheizten Zelt der USG Schnitzelhaus Hüttendorf am Sportplatz beendete einen sonnigen Tag der Bezirkssportler.



Copyright Leopold Babitsch





www.winterfreude.at



Freude am Fahren



BMW WINTERFREUDE.

**BESUCHEN SIE UNS VOM 25. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER 2016
ZU EINER PROBEFAHRT MIT UNSEREN xDRIVE MODELLEN.**

In Kooperation mit Fa. Kettner GmbH, 2225 Zisterdorf, Stadtgrabengasse 15.

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 0 25 32/24 14, info@pestuka.bmw.at
www.pestuka.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, www.zajic.at

TISCHTENNIS-Bundesliga: SG Weinviertel 1 im Plansoll

Die erste Mannschaft der SG Mistelbach-Asparn konnte bisher die Erwartungen im zweiten Bundesliga-Jahr erfüllen. Die SG WV1 liebt in der 2. Bundesliga B nach fünf Spieldagen an der guten vierten Stelle.

Nach den zwei Heimerfolgen gegen Sierndorf und die SG Sportklub/Flötzersteig holte man – ebenfalls zu Hause – gegen die SG Gumpoldskirchen/Mödling nach einem 2:5-Rückstand noch ein Unentschieden. Im ersten Auswärtsspiel gegen Wr. Neustadt kamen die Weinviertler Ende Oktober mit 2:6 unter die Räder, tags darauf konnten sich Martin Steingassner, William Maybanks und Domonkos Kovacs eindrucksvoll rehabilitieren und feierten einen 6:1-Erfolg in Kapfenberg.

„Die Burschen haben ihre Sache bis jetzt ordentlich gemacht. Ich bin guter Dinge, dass wir unser Saisonziel

[Platz 5 oder besser, Anm.] erreichen, sollte nichts Gravie-rendes dazwischenkommen“, so Präsident Eduard Herzog.

Im ersten Saisondurchgang gibt es noch eine Heimrunde: Am 19.11. trifft man ab 15 Uhr auf den Tabellenletzten Leoben 1, am 20.11. ist ab 10 Uhr die SPG Feldkirchen/Puch zu Gast in Mistelbach.

Gespielt wird in der Turnhalle Gartengasse, der Eintritt ist frei.



Knappe Niederlage für den KSV Mistelbach

Am 29. Oktober hatte der KSV Mistelbach zu Hause auf den Diesner-Kegelbahnen in der Österreichischen Superliga den ESV Leoben zu Gast. Der Papierform nach und aufgrund der guten Leistungen der KSV-Kegler in den vergangenen Partien sollte bei diesem Spiel nicht viel passieren! Doch es kam alles anders als gedacht!

Schon im 1. Durchgang hat sich die Niederlage angekündigt: Josef Schwarz kam an diesem Tag mit der Bahn gar nicht zurecht und schaffte „nur“ 538 Holz, während sein steirischer Gegenspieler mit 570 Holz über seine Verhältnisse spielte. Radim Metelka kämpfte sich an seinen Gegner heran, aber mit 569 Kegeln fehlten ihm am Ende sechs Kegel auf einen Mannschaftspunkt.

Karl Sünder spielte im 2. Durchgang wieder eine hervorragende Leistung und ließ seinem Gegenüber mit 579 Holz keine Chance.

Demgegenüber erwischte jedoch Mannschaftskapitän Erhard Seimann einen rabenschwarzen Tag und erspielte nur 520 Kegel! Obwohl ihm sein Kontrahent mit ebenfalls schwachen 510 Holz nie unter Druck setzte, konnte er seine zuletzt gezeigte Form nie ausspielen! Diese fehlenden Kegel und der nicht erspielte Mannschaftspunkt sollten bei der Endabrechnung fehlen!

Im 3. und letzten Durchgang versuchte Zoran Nikolic mit der Brechstange das Spiel noch zu drehen, was ihm mit guten 557 Holz auch fast gelungen wäre, aber es fehlten am Ende knappe fünf Kegel auf einen Punkt.

Nicht besser erging es Filip Dejda, der mit 603 Kegeln zwar Mannschaftsbestleistung spielte, dem aber auf seinen Gegenspieler am Ende ebenfalls knappe drei Kegel zum Mannschaftspunkt fehlten!

Das traurige Ergebnis am Ende des Tages: 1:7 nach Mannschafts- und 0:2 nach Tabellenpunkten!

NÖ Landesliga:

Die 2. Mannschaft des KSV Mistelbach kämpft in der NÖ Landesliga ebenfalls mit großen Problemen!

Am 20. Oktober setzte es auf der Diesner-Anlage gegen den Neuling in der NÖ Landesliga, den TSK Langenrohr, eine unnötige Heimschlappe mit einem 1:7 nach Mannschafts- und einem 0:2 nach Tabellenpunkten. Eine Woche später war in Gänserndorf gegen den Tabellenführer, den Kegelverein Auerthal, auch nichts zu holen. Nachdem Sportkapitän Johann Konlechner die Mannschaft „verjüngen“ will, werden Robert Hackl, Kurt Ulbinger und David Weis in Zukunft vermehrt in die Mannschaft eingebaut. Leider fehlt ihnen aber noch die Routine, um dem sportlichen Druck auch Stand zu halten.



NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333-4151,
Fax 02572 /2333-14151
E-mail: mistelbach@noevers.at

101. Geburtstag



Theresia Zwanzger
aus Mistelbach am
5. Oktober

95. Geburtstag



Josef Führer
aus Mistelbach am
23. Oktober

90. Geburtstag



Emma Amon
aus Hörersdorf am
27. Oktober

95. Geburtstag

Anna Krejci aus Eibesthal am 31. Oktober

80. Geburtstage

Erna Lehner aus Hüttendorf am 13. Oktober

Franz Popofsits aus Ebendorf am 14. Oktober

Helena Josefa Stierschneider aus Mistelbach am 15. Oktober

Josef Renner aus Lanzendorf am 18. Oktober

Johann Fuxberger aus Mistelbach am 22. Oktober

Josefine Jebavy aus Hüttendorf am 22. Oktober

Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)

Anna und Johann Platschka aus Mistelbach am 26. Oktober

Goldene Hochzeiten (50. Hochzeitstag)

Annemarie und Harald Zant aus Mistelbach am 7. Oktober

Heide Kastner-Tretter und Harald Kastner aus Mistelbach am 21. Oktober

Geburten

Mag.jur. Karin und Dr.jur. Harald Beber aus Ebendorf, eine **Franziska Elisabeth** am 22. September

Eva-Katrin und Georg Schiller aus Ebendorf, einen **Arthur Theodor** am 1. Oktober

Karin Dietrich und Gernot Bogner aus Eibesthal, eine **Marlene** am 4. Oktober

Jasmin und Reinhard Schuch aus Mistelbach, eine **Nadja** am 12. Oktober

Mag. Martina Girsch-Uchatzy und Rainer Girsch aus Mistelbach, eine **Johanna Josephine** am 14. Oktober

Eheschließungen

Johanna Riedler und Günter Ardel, beide aus Mistelbach, am 30. September

Gabriela Fugger und DI Franz Schneider, beide aus Mistelbach, am 30. September

Sterbefälle

Gerhard Janker aus Mistelbach, verstorben am 28. September im 56. Lj.

Franz Dopler aus Eibesthal, verstorben am 1. Oktober im 84. Lj.

Hilda Bollinger aus Kettlasbrunn, verstorben am 2. Oktober im 99. Lj.

Maria Neudecker aus Hüttendorf, verstorben am 3. Oktober im 71. Lj.

Alois Degen aus Lanzendorf, verstorben am 6. Oktober im 95. Lj.

Maria Rebel aus Mistelbach, verstorben am 11. Oktober im 92. Lj.

Ewald Rath aus Paasdorf, verstorben am 17. Oktober im 70. Lj.

Theresia Müllner aus Mistelbach, verstorben am 18. Oktober im 98. Lj.

Josefa Goisau aus Mistelbach, verstorben am 19. Oktober im 86. Lj.

Rudolf Pruckner aus Mistelbach, verstorben am 20. Oktober im 91. Lj.

Helmut Krammer aus Lanzendorf, verstorben am 22. Oktober im 85. Lj.

Elisabeth Schmatzberger aus Hörersdorf, verstorben am 22. Oktober im 97. Lj.

Theresia Loibl aus Kettlasbrunn, verstorben am 26. Oktober im 94. Lj.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at



Wir haben viel Technik eingeladen. Sie haben Platz für noch viel mehr.

Ab
€ 25.140,-¹⁾



OPTIMA SW



Der neue Kia Optima Sportswagon und Optima Plug-in Hybrid. Mach es besser. Mach's mit Stil.

The Power to Surprise

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

CO₂-Emission: 174-37 g/km, Gesamtverbrauch: 1,6-7,6 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil von bis zu € 1.750,00 abhängig von Eintauch- und Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance, Berechnungsbeispiel am Modell Kia Optima Titan: Barzahlungspreis € 25.140,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,03% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 169,34; kalk. Restwert € 10.810,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 7.542,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 195,66; Gesamtkosten € 2.773,28; zu zahlender Gesamtbetrag € 27.913,28. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 09/2016. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

ASX – Losfahren. Mehr erleben.



**5 JAHRE
WERKSGARANTIE**



MITSUBISHI ASX

- 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS
- 1,6 Liter Diesel 2WD mit 114 PS
- 1,6 Liter Diesel 4WD mit 114 PS
- 2,2 Liter Diesel 4WD Automatik mit 150 PS**

ab € 17.990,- | € 141,- /Monat*



Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Telefon 02572/2715147 • Telefax 02572/2715144

*) € 2.000,- Eintauch-Bonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Gültig bis 31.03.2016.
36 Monate Laufzeit, € 5.397,- Anzahlung, € 8.995,01 Restwert, 15.000 km p.a.,
Rechtsgeschäftsgebühr € 117,17, Bearbeitungsgebühr € 179,90, Bereitstellungsgebühr € 179,90,
Bonitätsprüfungsgebühr € 90,-, effektiver Jahreszins 6,13%, Sollzinssatz variabel 3,99%,
Gesamtleasingbetrag € 12.772,90, Gesamtbetrag € 19.553,79. Details zur Garantie auf unserer Website.
Alle Beträge inkl. NOVA und MwSt. Preis ist unverb. empf. Listenpreis. ** Automatik-Modelle nur solange
der Vorrat reicht, keine Werkbestellungen möglich. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

Verbrauch: 4,6-5,8 l/100km; CO₂-Emission: 119-152 g/km
www.mitsubishi-motors.at